Verlagspostamt und Erscheinungsort: Kötschach-Mauthen zugestellt durch post.at

NACHRICHTEN

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Nr. 8614 K74U Nr. 1/51. Jahrgang, April 2023

KÖTSCHACH-MAUTHNER

4. GERN am 15. und 16. April 2023 im und ums Rathaus in Kötschach

© Fotos: Günther Schreibmajer, Hannes Brandegger

Ein frohes Osterfest

wünschen Bürgermeister Josef Zoppoth und der Gemeinderat der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen

9640 Kötschach-Mauthen, Kötschach 390 ● Tel.: 04715/8513
www.koetschach-mauthen.at

Bürgermeister Josef Zoppoth

Werte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde, werte Gäste!

Der Frühling steht vor der Tür und wir blicken auf einen Winter zurück, der in unserer Region verhältnismäßig niederschlagsarm war. Es hat zum Glück nach einer Tauwetterperiode um Weihnachten trotzdem gereicht, um eine gute Saison im heimischen Familienschigebiet zu ermöglichen und die Langlaufloipen sowie Winterwanderwege fast 3,5 Monate betreiben zu können. Bei allen, die daran mitgewirkt haben, darf ich mich dafür herzlich bedanken. Was aber aufgrund des trockenen Winters nach einem trockenen Jahr 2022 auf uns alle in der Trinkwasserversorgung zukommen kann, bedarf strategischer, langfristiger Planungen. Doch dazu später mehr.

Verwalten und gestalten!

In den vergangenen Monaten wurde ich immer wieder in Gesprächen mit Aussagen konfrontiert, dass die Gemeinde „zu viel verwalte und zu wenig gestalte“. Derartige Aussagen sind nicht neu und mögen auch teilweise ihre Berechtigung haben. Ich erlaube mir deshalb in meinem Bericht darauf einzugehen.

... was verwalten wir?

Wie jede Gemeinde hat auch die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen als Gebietskörperschaft einen rechtlichen Rahmen und gesetzliche Aufgaben zu erfüllen. Diese sogenannten Pflicht- oder Kernaufgaben bilden das Zentrum der Arbeit und nehmen einen Großteil der personellen und finanziellen Ressourcen in Anspruch. Diese Arbeit dreht sich tatsächlich um Verwaltung im klassischen Sinn.

Straßen und Brücken, öffentliche Gebäude, Müll- und Abwasserentsorgung, Wohnanlagen, die Trinkwasserversorgung, Bau- und Feuerpolizei, Melde- und Sozialwesen, Volksschule und Kindergarten, Durchführung von Wahlen, Sitzungen der Gemeindegremien, Schriftverkehr, amtliche Mitteilungen,

Die Faschingssitzungen waren wieder ein voller Erfolg

Zivilschutz, Lawinen – und Hochwasserschutz und einiges mehr müssen organisiert, finanziert und verwaltet werden. Bei all diesen Aufgaben stehen Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit im Vordergrund, da es um allgemeine Rechte und öffentliches Eigentum geht.

Ich möchte nicht näher auf Begriffe wie „eigener“ oder „übertragener Wirkungsbereich“ eingehen, sondern den Fokus auf den Begriff „gestalten“ legen.

... wo gestalten wir?

Die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen mit der politischen Führung und auch mit all ihren MitarbeiterInnen ist seit vielen Jahren weit über die Kernaufgaben aktiv, um unseren Lebensraum attraktiv, nachhaltig sowie lebens- und liebenswert zu gestalten. Um diese Gestaltung zu ermöglichen, setzen sich Mitglieder des Gemeinderates, viele MitarbeiterInnen der Gemeinde und zum Glück auch viele Vertreter der Bevölkerung und wirtschaftlicher Unternehmen sehr engagiert ein.

Im Folgenden möchte ich nur einige Beispiele aufzählen und darauf eingehen:

Bildung und Familie

Neben den Schulen gibt es zwei Kindergärten, eine Kindertagesstätte und neuerdings auch eine Tagesmutter. Es gibt eine schulische Nachmittagsbetreuung, eine Sommerferienbetreuung, ein Jugendzentrum, das Babystartgeld NEU und finanzielle Unterstützung für Initiativen und Vereine, die sich im Bereich Kinder- und Jugendförderung einsetzen.

Vor allem der Bereich der Kinderbetreuung stellt Gemeinden derzeit vor eine große Herausforderung. Die steigenden Lebenskosten, der Druck am Arbeitsmarkt und der beinahe „beitragsfreie Kindergarten“ führen aktuell in unserer Gemeinde zu einem stark steigenden Bedarf. Hinzu kommt, dass zur Verbesserung der Standards seitens des Landes die Gruppengrößen verkleinert und die Einkommen des Personals verbessert wurden. Waren es im Jahr 21/22 noch rund 85 Kinder, die in unseren Kindergärten Platz fanden, konnte dieses Angebot letztes Jahr kurzfristig auf insgesamt 96 Plätze ausgeweitet werden. Für den kommenden Herbst steigen die Anmeldezahlen weiter auf rund 115 benötigte Plätze. Das ist eine Steigerung von 35 % innerhalb eines Jahres, die weder personell, räumlich noch finanziell planbar waren. Derzeit prüfen wir alle Möglichkeiten, um diesem Überbedarf ein vertretbares Angebot gegenüberzustellen. Das heißt, ich lasse Möglichkeiten ausarbeiten, wie wir allen Familien unserer Gemeinde ein Kinderbetreuungsangebot anbieten können. Damit werden Investitionen und auch höhere laufende Kosten in Verbindung stehen, aber mit dem selbst auferlegten Ziel, eine „kinder- und familienfreundliche Gemeinde“ zu sein, versuchen wir hier Lösungen anzubieten.

Das jährliche Danke-Essen mit den MitarbeiterInnen von Essen auf Rädern

Freizeit, Gesundheit und Sport

Neben dem einzigen, öffentlichen Hallen- und Freibad mit Sauna des Bezirkes Hermagor bietet die Gemeinde ein weiteres Sommerbad in Mauthen. Diese Infrastrukturen werden jeweils zur Hälfte touristisch und regional besucht. Beide Anlagen wurden vor über 20 Jahren zum letzten Mal saniert und werden in nächster Zukunft einer nachhaltigen und positiven Lösung zuzuführen sein.
Langlaufloipen und Winterwanderrouten, Rad- und mehrere Wanderwege, Mountainbikestrecken, die Mauthner Klamm oder vier öffentliche Spielplätze sind ebenso Teil des Angebotes der Gemeinde, wie die jährliche Stützung des Familienschigebietes, der Sportanlagen der heimischen Vereine und des Museums im Rathaus wie auch im Plöckengebiet.

Ganzjährig werden über die „Gesunde Gemeinde“ Aktivitäten und Kurse angeboten und eine der größten Veranstaltungen des Bezirkes - das Käsefestival – wäre ohne Beteiligung der Gemeinde seit über 10 Jahren nicht mehr durchführbar.

Wir haben das große Glück, dass es bei uns sehr starke Sport-, Kultur und Brauchtumsvereine gibt, die in vielen Bereichen auf höchstem Niveau und ehrenamtlich aktiv sind – dazu zähle ich auch die Feuerwehren, die Bergrettung und weitere Initiativen – und auch dort unterstützt die Gemeinde nach Kräften.

Nicht zu vergessen der Via Iulia Augusta Kultursommer, der in Kooperation mit Dellach und Oberdrauburg namhafte Künstler aus aller Welt in unsere Region bringt und ein außergewöhnliches Angebot für eine ländliche Region darstellt.

Natur, Nachhaltigkeit und Umwelt

Als Mustergemeinde der erneuerbaren Energien und Klimabündnisgemeinde setzt Kötschach-Mauthen mit dem Verein energie:autark seit 15 Jahren Akzente, die sowohl das Leben vor Ort prägen als auch regional und überregional ausstrahlen. Sei es bei Wissens- und Willensbildung, bei Förderungen für alternative Energieträger, bei Seminaren, dem Lerngarten der erneuerbaren Energien oder bei Vorträgen. Wir beteiligen uns engagiert an Initiativen wie „e5“, der nachhaltigsten Tourismusregion Österreichs, den Bergsteigerdörfern oder Slow Food und waren Pilotgemeinde zur Alpenkonvention. Wir stellen Beleuchtungssysteme zur Energieeffizienz um, sind am Carsharing FRED beteiligt, beschäftigen uns mit nachhaltiger Grünflächenpflege und entwickeln Lernmaterialien für den Einsatz in Schulen.

Wirtschaft, Tourismus, regionale Kreisläufe – So viel mehr Kötschach-Mauthen

Aufgebaut auf einen Meinungsbildungsprozess mit Bürgerbeteiligung entwickelte die Gemeinde in Kooperation mit Vertretern der heimischen Wirtschaft ein Orts- und Standortmarketing zur Stärkung der regionalen Kreisläufe, der Wirtschaftstreibenden und der Arbeitskräfte.

Die Herausforderung dabei war und ist, dass wir über keine klar definierte „Marke“ verfügen, die man als beherrschendes Alleinstellungsmerkmal vor den Vorhang holen konnte.

Mit „So viel mehr“ wurde der Bogen über die vorherrschende Vielfalt gespannt. Ohne Frage war dies ein außergewöhnlicher und riskanter Ansatz, aber ich bin davon überzeugt, dass es langfristig der richtige Weg ist. Wir haben im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden und Regionen eine sehr starke und aus meiner Sicht krisenfeste Struktur in der heimischen Wirtschaft.

Es gibt eine unglaubliche Dichte an „Dickköpfen“ (man verzeihe mir, dass ich mir den Begriff ausleihe), die das Maß ihres Wirkens nicht im Nacheifern sondern in der „schöpferischen Kraft“ sehen. Wir wollen keinen Trends nachjagen, um schnell zu Profiten zu kommen, sondern Trends setzen, die unser aller Leben nachhaltig und gesund verbessern. Es soll Platz sein für Ideen. Es soll Platz sein ... sowohl für den einfachen Menschen als auch für den Überflieger, für arm und reich, für traditionell und innovativ.

Es ist keine Überraschung, dass dieser Weg steinig ist, da wir eine neue Struktur aufbauen müssen. Gewerbeverein, Käseverein und Tourismusverein wurden im Laufe der Jahre aufgelöst und mit dem Verein „So viel mehr Kötschach-Mauthen“ wurde der Weg zu einer neuen Solidarisierung der regionalen Akteure eingeleitet. In den vergangenen drei Jahren konnten bereits einige nach-

Bitte blättern Sie um

haltige Entwicklungen gestartet werden und es wurde ein Zusammenarbeitsvertrag zwischen Gemeinde und Verein zum touristischen Marketing geschlossen.

Auch die „interkommunale Zusammenarbeit“ aller sieben Gemeinden des Bezirkes ist ein Baustein, der langfristig die Erhöhung der Standort- und der Lebensqualität zum Ziel hat. Aktuell ist am Gelände der IPK (Industrie Park Kötschach – ehemals Modine) ein „Innovations- und Bildungszentrum“ in Planung, der Unternehmensgründern, Arbeitskräften, Jugendlichen und allen weiteren Gruppierungen einen Ort des Lernens, Entwickelns und Schöpfens bieten soll. Wie auch im Aufbau des Orts- und Standortmarketings wird bei diesem Innovationszentrum sehr viel öffentliches Geld eingesetzt werden. Das gefällt nicht jedem, aber anders funktionieren derartige Entwicklungen nicht. Auf rund 300 Quadratmetern soll der Bevölkerung der Region abseits von WIFI Zentrale und Lakesidepark ein Platz und das Angebot zum Lernen, Arbeiten, Experimentieren und Vernetzen geboten werden.

Eine weitere Innovation, die unsere Marktgemeinde gemeinsam mit der Leader Region und dem Land Kärnten beschreiten wird, ist eine regionale Raumplanungsstrategie. Auf Grundlage des neuen Raumordnungsgesetzes und des Regionalplanungsgesetzes beschreiten wir Neuland, indem wir uns darauf verständigt haben, Planungsschritte nicht bis zur Gemeindegrenze zu denken, sondern als Pilotregion in „funktionalen Räumen“ zu denken.

Es mag sein, dass der Ansatz einer ganzheitlichen Betrachtung aller Sparten und die Fokussierung auf nachhaltige Entwicklung nicht in jedes Unternehmenskonzept und in jede persönliche Empfindung passt, aber das ist der Weg, den wir beschritten haben. Auch hierbei sind die Ressourcen eingeschränkt. Es gilt, aus den verfügbaren Mitteln und mit den konstruktiven Partnern das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

Hunderte begeisterte Zuseher beim Silvesterfeuerwerk

Mir ist bewusst, dass es im unternehmerischen Alltaggeschäft schwer ist, Ideen finanziell und durch Mitarbeit zu unterstützen wenn kein schneller, messbarer Erfolg erkennbar ist. Mir ist auch bewusst, dass viele Menschen nur die Angebote zu schätzen wissen, die ihnen einen persönlichen Mehrwert verschaffen und allzu schnell das Vorhandene als selbstverständlich angesehen wird.

Ich darf Ihnen allen aber in meinem heutigen Bericht zum Ausdruck bringen, dass viele der unbemerkten Leistungen innerhalb der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen nicht selbstverständlich sind, sondern ein hohes Maß an Gestaltungswillen, persönlichem Einsatz vieler Beteiligter und beharrlicher und konstruktiver Arbeit erfordern. Allen Kritikern und „Saboteuren“ überlasse ich gerne ihre einzementierte Haltung, aber ich lade auch weiterhin alle ein, Teil dieses Prozesses zu werden.

Nicht ohne Grund hat sich die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen im vergangenen Jahr der Bewertung zum europäischen Dorferneuerungspreis gestellt. Es hat sich viel getan und das wurde auch von der internationalen Jury anerkannt. Auch hier wurde festgestellt, dass es eine Vielzahl von attraktiven Besonderheiten gibt, die man schwer zu einem Schwerpunkt zusammenfassen kann. Die Fülle und Breite ist das Besondere … wie auf dem Blumenberg Mussen: Es brummt, blüht und summt, aber man muss die Augen öffnen und sich Zeit nehmen, wenn man alles erfassen will.

Bedauerlicherweise ereilen uns immer wieder Treffer von außen, die unsere Bemühungen zurückwerfen. Aber auch hier beweisen heimische Dickköpfe, dass jede Krise auch eine Chance beinhaltet. Mit der IPK kann die Wunde vielleicht geschlossen werden, die durch die Schließung der Modine aufgerissen wurde. Mit dem Engagement des Vereines Gailtalbahn entwickelt sich unter Umständen aus dem Rückzug der Bundesbahnen eine nachhaltige, gute Lösung auf der Schiene. Für die Schließung der Postfiliale in unserer Gemeinde, die durch die Kontrollkommission erwartungsgemäß bewilligt wurde, zeichnet sich eine baldige Alternative ab, die einen heimischen Betrieb stärkt.

Bleibt der unverständliche Rückzug des Diskonters LIDL, der auch aufgrund der Kommunikation von Seiten des Konzernes mehrere große Fragezeichen hinterlässt. Mit dem Umzug des BILLA aus dem Rathaus zum ehemaligen LIDL Standort verliert die Gemeinde zwar einen langjährigen und wichtigen Mieter, aber diese unternehmerische Entscheidung mag dem Betrieb gut tun und damit gewährleisten, dass es mit SPAR weiterhin zwei Vollsortimenter in unserer Gemeinde gibt. Und die große Fläche im Rathaus? Auch da wird uns etwas einfallen – und um

IMPRESSUM: KÖTSCHACH-MAUTHNER NACHRICHTEN

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Kötschach-Mauthen
Kötschach 390, A-9640 Kötschach-Mauthen, Telefon: +43 4715 8513,
E-Mail: koetschach-mauthen@ktn.gde.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Mag. (FH) Josef Zoppoth

Berichte und Inserate:
Günther Schreibmajer
koe-mau.gemeindezeitung@ktn.gde.at

Grafik & Layout:
werbeagentur schreibmajer.com
Günther Schreibmajer
A-9640 Kötschach 12
Telefon: 0699/10020650
guenther@schreibmajer.com

REDAKTIONSSCHLUSS
für die nächste Ausgabe
26. Mai 2023

Gesamtsiegerehrung des Gailtalcups am Nassfeld Foto: PeWa

Gerüchten entgegenzuwirken – es wird kein Kindergarten.

Abschließend zu diesen Gedanken kann ich aus meiner Beobachtung und den täglichen Anforderungen ohne Zweifel festhalten, dass viele politische Vertreter und die MitarbeiterInnen in Kötschach-Mauthen intensiv gestalten und ganz nebenbei auch noch ordnungsgemäß verwalten. Ich möchte die Gelegenheit auch nutzen, um allen Beteiligten zu danken und um Nachsicht bitten, wenn es öfters an den Rand des Machbaren geht. Ich denke, die Richtigen werden sich angesprochen fühlen.

…und zum Schluss: Das Wetter!

Einleitend habe ich das Thema Trinkwasserversorgung angeschnitten und ich sehe es in direktem Zusammenhang mit den Folgen des Klimawandels. Es ist davon auszugehen, dass sich die Wetterextreme in den nächsten Jahren weiter häufen werden. Dabei haben wir bereits unsere Erfahrungen mit starken Niederschlägen und mit Sturmereignissen gemacht. Bisher konnten wir damit meist gut umgehen und manchmal hatten wir Glück.

Ein gut bekannter und inzwischen leider verstorbener Hubschrauber-Pilot des österreichischen Bundesheeres (Oberstleutnant Manfred Linhard +27.05.2018) fasste den Lebensweg eines Piloten zusammen: „Du hast zwei Taschen bei dir, rechts ist die Erfahrung und links das Glück. Anfangs ist die Tasche mit Glück voll und die andere Tasche leer. Setz also alles daran, dass deine rechte Tasche voll ist, bevor die linke leer wird.“

Mit dieser Weisheit möchte ich die Brücke zu den nötigen Klimaanpassungsstrategien schlagen. Es kann sein, dass wir noch lange Glück haben, aber es kann auch ganz schnell anders kommen. Wir müssen uns also rechtzeitig darauf vorbereiten, dass so manche der Prognosen betreffend Klimawandel auch bei uns eintreten. Wir müssen im Hochwasser- und Lawinenschutz genauso unsere Hausaufgaben machen wie in der Trinkwasserversorgung. Diese Bereiche sind sehr kostspielig und auch bei knappen Kassen darf man aus meiner Sicht hier keine Kompromisse eingehen. Bedauerlicherweise dauern Planung, Genehmigung, Finanzierung und Umsetzung derartiger Großprojekte sehr lange, aber wir sind am Weg und hoffen, dass die linke Tasche noch voll genug ist.

Auch in der Raumordnung werden sich in diesem Zusammenhang einige Dinge ändern müssen. Nicht jeder schöne Fleck eignet sich für ein Häuschen oder ein Gewerbegebiet. Aus heutiger Sicht sind viele Entwicklungen und Entscheidungen der Vergangenheit sehr bedauerlich und belasten uns. Zum Zeitpunkt der Entscheidung waren sie unter Berücksichtigung der bekannten Fakten vielleicht richtig. Nichtsdestotrotz liegt es nun an uns, dass wir den Blick in eine möglicherweise klimatechnisch unbequeme Zukunft richten. Die raumordnerischen Maßnahmen der kommenden Jahre werden in erster Linie dem Schutz vor Naturgefahren unterliegen müssen. Dabei kann es zu Einschränkungen von persönlichen Freiheiten und auch der Beschneidung von Eigentumsrechten zum Schutz von Leib und Leben und im öffentlichen Interesse kommen.

Großen Anklang fand das Preiswatten der Burschenschaft Kötschach in der Thurner Säge. Siegerteam Max Lesiak und Matthias Moser

Zu guter Letzt möchte ich allen Vereinen, Institutionen und Beteiligten danken, die in den vergangenen Monaten gestaltet und verwaltet haben. Sei es der Winterdienst, die Durchführung der Landtagswahlen, die Angebote im Schwimmbad, dem Lift, den Loipen oder am Eisplatz, die Vorbereitungen für den Glasfaserausbau, die großartigen Veranstaltungen im Fasching und vieles mehr. Da alle die Möglichkeit haben, ihre Berichte in unserer Gemeindezeitung zu veröffentlichen, erlaube ich mir diesmal, nicht näher darauf einzugehen.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Osterfest und lade Sie wie immer ein, im Frühjahr die vielen Veranstaltungen der heimischen Sport- und Kulturvereine, der gesunden Gemeinde sowie unserer Schulen zu besuchen und damit aufzuwerten. Wenn Sie spazieren gehen und an Feldern vorbeikommen, denken Sie bitte daran, dass alles was Sie dort hinterlassen unter Umständen wieder auf Ihrem Teller landen könnte.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Josef Zoppoth
josef.zoppoth@ktn.gde.at
Tel: 04715 / 8513

Vzbgm. Georg Zankl

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Der Start in das Jahr 2023 gestaltete sich für uns alle – vor allem im Vergleich zum letzten Jahr – recht ruhig und unaufgeregt. Wir können jetzt auch die Wintermonate hinter uns lassen und uns mit viel Energie und Motivation neuen Projekten und Herausforderungen in unserer Marktgemeinde widmen.

Jahreshauptversammlung des OSK

Ich möchte jedoch anfangs meinen Bericht kurz nutzen, um auf die Kärntner Landtagswahlen einzugehen. Mit einem Verlust von - 9 % ist die SPÖ immer noch mit 38,9 % und einem Abstand von 14,3 % zum Zweitgereihten die klar stärkste Kraft in unserem Bundesland. Grundsätzlich ist an dieser Stelle festzuhalten, dass wir vor allem in den letzten fünf Jahren immer verlässliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner auf Landesebene hatten. Vor allem der Gemeinde- und Feuerwehrreferent LR Daniel Fellner hat uns bei sehr vielen Projekten (Skilift, Aquarena, Blackout Leuchtturm, Straßensanierungen, Kindergarten, usw.) immer finanziell unter die Arme gegriffen, aber auch in den anderen Regierungsbüros sind wir immer auf ein offenes Ohr gestoßen. Landtagsabgeordnete Christina Patterer, die auch Gemeindebürgerin und Mitglied in unserem Gemeindevorstand ist, hat in den vergangenen fünf Jahren sehr engagiert die Interessen unserer Region und Gemeinde im Landtag vertreten. Mit insgesamt vier Abgeordneten im Kärntner Landtag war unser Bezirk im Verhältnis zur Einwohnerzahl sehr gut repräsentiert. Diese Stärke dürfte sich durch die Ergebnisse der Landtagswahlen reduzieren. Es bleibt zu hoffen, dass vor allem „unsere“ Abgeordnete auch weiterhin die Möglichkeit erhält, sich für Kötschach-Mauthen auf Landesebene einzusetzen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Bürgerinnen und Bürgern vor allem für die Unterstützung unserer Kandidaten im Bezirk bedanken.

Da die Verhandlungen über die nächste Regierung in Kärnten laufen, erhoffe ich mir natürlich wieder eine starke Vertretung für unsere Region in Klagenfurt sowie ein verlässliches Regierungsteam, welches sich vor allem den Anliegen der ländlichen Region annimmt. Dazu benötigen wir jedoch einen verlässlichen und engagierten Landeshauptmann an der Spitze und ich hoffe, dass sich auch eine weitere konstruktive Kraft finden lässt, welche diesen erfolgreichen Weg weiterführen will. Jedenfalls möchte ich allen Parteien zu ihren Ergebnissen bei der Landtagswahl gratulieren und hoffe auf eine konstruktive Zusammenarbeit!

Schneeräumung

Rückblickend auf den Winter 2022/23 kann ich als verantwortlicher Referent sehr zufrieden sein. Der Winter ist gut und im Vergleich zu anderen Jahren mit weniger Niederschlägen verlaufen. Die Schneeräumung hat reibungslos funktioniert und es gab eine gute Koordination im Team. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Schneeräumern für ihre Arbeit und auch Flexibilität in dieser Saison bedanken. Ein herzliches Dankeschön gilt auch Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung bei der Schneeräumung in diesem Winter (z.B. bei der Schneeablagerung).

Ich möchte Sie außerdem darüber informieren, dass der Ausschuss für Bau- und öffentliche Straßenangelegenheiten, Raumordnung, Technologie und Ansiedelung, Infrastruktur, Winterdienst, Freizeit- und Sportinfrastruktur sich mit einem neuen Schneeräumungskonzept befasst. Ich glaube, dass es auch hier in einigen Bereichen Veränderungen geben muss, um die Schneeräumung zukunftsfit zu machen. Gerne informiere ich Sie in meinen nächsten Berichten über die Resultate.

Straßen- und Wegenetz

Aktuell befinden wir uns in der Projektausarbeitung für Straßensanierungen in unserem Gemeindegebiet. Gerne können sich auch besonders betroffene Bürgerinnen und Bürger bei mir melden, dann nehmen wir diese Anliegen in unsere Planungen auf. Grundsätzlich werden aber sicher die Sanierungsmaßnahmen auch stark mit dem Glasfaserausbau in unserer Gemeinde zusammenhängen, da es hier zu sinnvollen Ergänzungen kommen soll.

Wie schon in meinem letzten Bericht angekündigt, sind wir Pilotgemeinde für ein neues Sanierungsverfahren. Jetzt im Frühling soll eine neue Asphalt-Dünnschichtdecke (DDK) in unserer Gemeinde auf die ersten Straßen aufgetragen werden. Diese Straßen dienen dann auch als Vorzeigeprojekt für andere Gemeinden. In den nächsten Wochen werden die passenden Straßen dafür festgelegt. Leider sind ein paar Sanierungen im Herbst nicht wie gewünscht durchgeführt wurden. Diese werden in den nächsten Tagen von einer entsprechenden Fachperson geprüft und dann gegebenenfalls auch ausgebessert. Ich bedanke mich jedenfalls für das Verständnis bei den Anrainern.

Außerdem wurde in diesem Jahr die Höflinger Straße vermessen, die Grundeigentumsrechte geklärt und in das Gemeindeeigentum aufgenommen. Ich möchte mich auf diesem Weg auch bei diesen Anrainern für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Gemeindefeuerwehr-Eisschießen im Jänner

Veranstaltungen unserer Vereine

In den vergangenen Wochen nahm ich als Vertretung unserer Gemeinde bei einigen Jahreshauptversammlungen und Vereinstreffen sowie Veranstaltungen teil. Dazu zählte im Dezember die Jahreshauptversammlung des OSK. Hier möchte ich mich noch einmal bei allen ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainern für die vielen gesetzten Aktivitäten im vergangenen Jahr – vor allem auch für unsere Jugend – bedanken. Im Jänner durfte ich beim Gemeindeeisschießen der Freiwilligen Feuerwehren dabei sein. Jede Feuerwehr hat hier eine Mannschaft gestellt und die Freiwillige Feuerwehr Würmlach erzielte den ersten Platz – herzlichen Glückwunsch dazu.

Auch die Jahreshauptversammlung der Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach fand in dieser Zeit statt. Besonders hervorheben möchte ich hier die gelungene Nachwuchsarbeit dieser Trachtenkapelle – herzlichen Dank dafür!

Eine weitere Veranstaltung war die Jahreshauptversammlung des Kulturvereins Mauthen im März. Dieser leistet einen wichtigen kulturellen Beitrag mit unzähligen Veranstaltungen über das gesamte Jahr. Ein herzlicher Dank gilt der Obfrau Ilse Durchner und ihrem Team.

Im März fand auch in Dellach der Bezirksjägertag, an dem ich teilnehmen durfte, statt. Auch hier möchte ich mich bei der Jägerschaft gerade für die Einhaltung und Abarbeitung der Abschusspläne bedanken.

Alle Vereine leisten einen wichtigen ehrenamtlichen Beitrag für das gesellschaftliche, kulturelle und gemeinschaftliche Leben in unserer Region und leisten vor allem für die junge Generation eine beeindruckende Nachwuchsarbeit. Das wird immer meine Unterstützung finden!

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung ist wohl eines der wichtigsten Zukunftsthemen in unserer Marktgemeinde. Aktuell befasst sich eine Arbeitsgruppe intensiv mit dieser Thematik. In den nächsten Jahren soll es deshalb zu kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen kommen, um unsere Wasserversorgung für die Zukunft abzusichern. Zu den kurz- und auch mittelfristigen Maßnahmen zählen Leckortungen, die Sanierung der bestehenden Leitungen sowie alter Quellfassungen in Mauthen. Zu den langfristigen Maßnahmen zählt sicher die Sanierung der Hochbehälter sowie ein eventueller Neubau und auch die Erschließung weiterer Quellen.

Ich kann Ihnen auch berichten, dass als neuer Wassermeister mit Herrn Thomas Wilhelmer ein ausgewiesener Fachmann im vergangenen Jahr aufgenommen wurde. Da eine zukunftsfitte Wasserversorgung große Herausforderungen mit sich bringen wird, sind wir aber auf jede zusätzliche Unterstützung angewiesen. Gerne halte ich Sie über die nächsten Schritte am Laufenden.

Gesunde Gemeinde

Auch im Zuge der „Gesunden Gemeinde Veranstaltungen“ gab es in den vergangenen Wochen ein paar erfolgreiche Kurse und Kooperationen. Neben dem Kochkurs im vergangenen Jahr zu den Topfengerichten gab es im Jänner einen Kochkurs zum Thema „Burger und Wraps“ in Zusammenarbeit mit den Seminarbäurinnen. Im März soll ein weiterer Kurs zum Thema „Fischgerichte“ folgen. Auch der Bewegungskurs KOFU mit der Kneipp-Trainerin Evelyn Mörtl wurde zwei Mal erfolgreich weitergeführt.

Jahreshauptversammlung der OTK Kötschach

Neben diesen Aktivitäten fanden auch wieder ein Aquafit Kurs mit Edith Innerkofler und „Tanz ab der Lebensmitte“ mit Helga Mörtl statt. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Trainerinnen und Referentinnen sowie der Koordinatorin der „Gesunden Gemeinde“ LAbg. GV Christina Patterer.

JUZE

Ich möchte meinen Bericht auch noch einmal nutzen und auf unser Jugendzentrum (JUZE) vor Ort aufmerksam zu machen. Als verantwortlicher Referent bin ich auch immer wieder selbst vor Ort und stelle fest, dass wir mit Mag. Birgit Horn und Sabine Aineter wirklich zwei engagierte und kompetente Fachkräfte für unsere Jugendlichen gefunden haben. Mit ihren gesetzten Aktivitäten (Fasching, Juze Party, Weihnachtsmarkt, Vorträge, Kunstprojekte, usw.) begeistern sie viele junge Menschen vor Ort. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Abschließend wünsche ich Ihnen ein paar schöne Frühlingstage sowie ein schönes Osterfest mit Ihrer Familie. Lassen Sie es sich gutgehen!

Bei Fragen, Anliegen oder Beschwerden können Sie mich natürlich jederzeit auch persönlich kontaktieren. Ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen!

Ihr 1. Vizebürgermeister

Georg Zankl

Vzbgm. Christoph Zebedin

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Die momentane allgemeine Situation lässt eine positive Berichterstattung im allgemeinen wie auch auf Gemeindeebene nicht unbedingt zu. Horrende Inflation, steigende Preise, Fachkräftemangel auf allen Ebenen, Stillstand usw. Jedoch müsste man sagen, dass Krisen auch Chancen in sich bergen und mit Anstrengungen trotzdem vieles möglich wird, wenn man es will.

Baumschnittkurs in Würmlach

Diskutieren muss möglich sein, braucht auch eine gewisse Zeit und oftmals ist es auch besser länger und öfter zu diskutieren, jedoch müssen auch Entscheidungen irgendeinmal getroffen werden. Keine Entscheidung und ewiges Diskutieren heißt Stillstand und Stillstand bedeutet Abstieg. Dies gilt auf allen Ebenen, so auch auf Gemeindeebene. Die Frage muss gestellt werden: „Gibt es bei uns ein produktives Vorankommen"?

Gemeinde

Viele Themen beschäftigen derzeit nicht nur Bürgerinnen und Bürger, sondern auch einige Mandatare der Gremien. Bereiten Vorgänge oder eben keine sichtlichen Vorgänge große Sorgen. Themen wie Bädersituation, Kindergärten, Straßenzustände, Wasserproblematik, um nur die Wichtigsten zu nennen, sind ungelöst und werden vor sich hergeschoben. Zum Problem der beiden Bäder, Waldbad und Aquarena stehen größere bis große Investitionen an, um einen Fortbestand zu gewährleisten. Vorgangsweisen bei dem Tagesgeschäft, wo z. B. die Möglichkeit für übertragbare Karten an Personen ausgegeben werden, sind gegenüber dem „normalen" Nutzer der Anlagen zu hinterfragen. In der letzten Gemeinderatssitzung im Dezember gab es darüber eine längere Diskussion und ich habe gebeten, dieses Thema in der nächsten darauffolgenden Gemeindevorstandssitzung, eindringlich zu diskutieren. Mit Verwunderung musste im März bei der ersten GV der Marktgemeinde festgestellt werden, dass dieses Thema leider nicht den Weg auf die Tagesordnung gefunden hatte. Es scheint so, als möchte man dieses „Projekt" auch weiterhin beibehalten. Dies sind Entscheidungen der Geschäfts- und Betriebsführung, die aber zu hinterfragen sind! Bei den Sanierungen der Aquarena wie auch beim Waldbad, darf man gespannt sein, wann die Meinungsbildung im „inneren Kreis" soweit abgeschlossen sein wird, damit auch dieses Thema den Weg in die Gremien oder den Weg in die Öffentlichkeit findet.

Beim weiteren Thema Kindergärten ist momentan, so traurig das klingt, dasselbe Spiel. Letztes Jahr wurden Erhebungen durchgeführt, obwohl intern über das Meldeamt die Zahlen auf einem Knopfdruck abrufbar sind und mit diesen Zahlen schon lange Zeit im Vorhinein dem Bürgermeister als Referent klar sein musste, dass die Kindergärten Kötschach und Würmlach ein Platzproblem bekommen werden. Dieses Problem wird durch die Entscheidungen auf Landesebene, die Vorgaben der Gruppengrößen zu senken, nur noch verschärft. Dementsprechend ist festzustellen, dass ein erhebliches Platzproblem vorherrscht, viele Kinder nicht aufgenommen werden können und somit auf Wartelisten vermerkt werden. Hier fordern wir den Bürgermeister auf, rasch für den notwendigen Platz zu sorgen, um Eltern die Gewissheit zu geben, dass sie mit einem Kindergartenplatz rechnen können. In Zeitungen vom Gratiskindergarten Propaganda zu betreiben und auf der Gegenseite keinen Platz für die Kinder zu haben. Passt das zusammen?

Bei Gemeindestraßen ist der Zustand des Erträglichen bei weitem überschritten. Meiner Forderung bei den Referatsverhandlungen, dass ich die Gemeindestraßen nur bei Einrichtung eines jährlichen Budgets übernehme, umging man damals, indem man das Referat bei der SPÖ belassen hat. Es ist beinahe schon unerträglich, wenn man die „Sondersanierungsoffensive" auf gewissen Wegabschnitten betrachtet. Abgesehen, dass dieser Fleckerlteppich (Sanierung) nicht lange Bestand hat, werden Asphalt und Teer mehr in die Häuser getragen, als auf der sanierten Straße verbleibt.

Forstwirtschaft/ Landwirtschaft/Jagd:

Der zweijährig geltende Abschussplan ist zu Ende und es beginnt eine neu Planperiode. Hierzu ist es nötig, dass die Jagdverwaltungsbeiräte eine Stellungnahme an den Bezirksjägermeister verfassen, wie aus ihrer Sicht die letzte Periode verlaufen ist und/oder wie die neue verlaufen sollte. Diese Sitzungen wurde Anfang März abgehalten und dahingehend wurden die zuständigen Hegeringleiter und die Obmänner der Jagdgesellschaften gemeinsam mit den jeweiligen Jagdverwaltungsbeiräten eingeladen. Aufgrund der bereits im Jänner stattgefundenen Hegeringschauen war seit damals schon publik, dass die Abschusspläne der letzten Periode in allen Gemeindejagden relativ gut von den Jägerinnen und Jägern erfüllt wurden. Dahingehend sind auch die gemeinsamen Sitzungen zwischen Jägern und Beiräten durchaus positiv, aber vor allem konstruktiv verlaufen. In Vorgesprächen mit der Bezirksforstinspektion und auch mit der Wildbach- und Lawinenverbauung konnte ich zusätzlich durchaus positive Rückmeldungen auf die erbrachten Zahlen vermerken. Des Weiteren sind die neuen Regelwerke des Bezirkes auf jagdlicher Seite begrüßenswert und sie haben sich auch, so ist es zumindest bis dato festzustellen, bewährt. Ich möchte mich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bei der handelnden Jägerschaft, aber auch bei allen Beiräten bedanken.

Zur Forstwirtschaft ist anzumerken, dass die Problematik des Borkenkäferbefalles im Gemeindegebiet im heurigen Jahr sich nicht nur fortsetzen wird, sondern zu erwarten ist, dass sich dieses Problem eklatant verschärfen wird. Die viel zu warmen Wintermonate verschlimmern dieses Problem ungemein. Forstwirte müssen auf eine gute wirtschaftliche Lage hoffen, damit die Abnahme und auch die Preisentwicklung konstant und stabil bleibt.

Zum Thema Wolf haben meine Fraktion und ich in der letzten Sitzung des Gemeinderates einen Dringlichkeitsantrag zum Thema Resolution „Senkung Schutzstatus Wolf" eingebracht. Hierzu sollte die Landes- und Bundesregierung aufgefordert werden, auf der europäischen Ebene sich einzusetzen, um den Schutzstatus des Wolfes zu senken oder aufzuheben. Dieser Antrag wurde von der Fraktion der ÖVP, FPÖ, Liste Thurner und zwei Mandataren der SPÖ mitgetragen, jedoch fand man um eine Stimme die nötige 2/3 Mehrheit leider nicht. Bei den Gemeindevorstandsmitgliedern stimmten die ÖVP-Mitglieder dafür und alle übrigen SPÖ-Mitglieder einschließlich des Bürgermeisters dagegen. Es ist bedauerlich, dass dieses Thema, dass die landwirtschaftlichen Betriebe bis ins Mark trifft und die Landwirtschaft eindringlich um Hilfe bittet, es nicht möglich ist, dieses Thema im Gemeinderat „dringlich" zu diskutieren. Noch dazu, weil es sich um einen zweizeiligen Resolutionstext an die Landes- und Bundespolitik handelte.

Bei der tierärztlichen Versorgung kam es im Dezember des Vorjahres zu einer durchaus interessanten Situation, in der der tierärztliche Notdienst von Seiten des Landes auf das Spiel gesetzt wurde. Durch ein Projekt von Landesrätin Beate Prettner, in dem aus dem Referat für Tierschutz die Kleintierpraxen für den Wochenend- bzw. Bereitschaftsdienst eine pauschale Abfindung erhalten sollten. Jedoch Nutztierärzte sollten nicht berücksichtigt werden. Aus diesem Grunde stiegen die Nutztierärzte, die Woche für Woche Tag für Tag extreme Strecken hinter sich bringen, auf die Barrikaden. Dieses Projekt wurde noch zusätzlich von diesem Referat nur bis März dieses Jahres aufgelegt und hatte somit nur für wenige Monate Gültigkeit. Hatte wahrscheinlich nichts mit den anstehenden Wahlen zu tun. Als Landwirtschaftsreferent habe ich in der letzten Gemeinderatssitzung um Erweiterung der Tagesordnung ersucht, um eine von mir vorbereitete Resolution, dass dieses Problem vom Tierschutzreferat behoben werden sollte, zu diskutieren bzw. zu beschließen. Weil Aufgrund des Vorgehens von Frau Landesrätin Dr. Prettner die heimischen Tierärzte ihren Bereitschaftsdienst bereits offiziell niedergelegt hatten. Die Tagesordnung wurde erweitert und es kam zur Diskussion, in der ich feststellen musste, dass es wirklich eine Täter/Opferumkehr geben muss. Denn die Mitglieder der SPÖ-Fraktion sahen in dem Vorgehen nicht die Frau Landesrätin als Adressanten, sondern es musste „an die zuständigen Referenten in der Landesregierung" abgeändert werden. Bravo, Problem gelöst (Satire)!

Dollingweg:

Normalerweise sollten im Mai die Restarbeiten Feinplanie, Asphalt und Bankett anstehen bzw. ausgeführt werden. Jedoch stellte sich heraus, dass die Fa. TAL und die ortsansässige E-Genossenschaft größere Bauvorhaben mit schweren Transporten für heuer vergeben haben. Aufgrund von Besprechungen mit der TAL und der E-Genossenschaft haben wir vereinbart, die Restarbeiten für die Fertigstellung der Weganlage auf Herbst dieses Jahr zu verschieben. Ich bedanke mich im Voraus für die konstruktiven Gespräche und wünsche beiden Vorhaben einen guten, zügigen, aber vor allem unfallfreien Verlauf, um im Herbst ungehindert unser Bauvorhaben zu Ende zu bringen.

Projekt „Alte Birnen, alte Sorten"

Aufgrund der Einladung der Gemeinde Paluzza fand im Februar ein gemeinsames Treffen im Gemeindeamt in der Gemeinde Paluzza statt. In erster Linie wurde über die Finalisierung des Projektes gesprochen werden, jedoch war es mir auch ein Anliegen, gemeinsame Themen wie Infrastruktur, Kultur, Wirtschaft, Tourismus und Landwirtschaft anzusprechen. Im Beisein von Kolleginnen und Kollegen aus der Gemeinde Paluzza, wie auf unserer Seite Cinzia Muser, GR Warmuth Martin und ich. Nach dem Projekt entwickelte sich eine sehr freundschaftliche Basis und man konnte feststellen, dass uns viele gleiche Themen drücken. Unter der gemeinsamen Meinung, dass dieses bereits begonnene gemeinsame Kleinprojekt, erfolgreich abgeschlossen werden solle, wurden auch weitere Gespräche vereinbart. Ziel sollte es sein, zu verschiedensten Themen Gemeinsamkeiten zu finden und daraus schlussendlich Projekte zu erarbeiten. Zum Projekt „Alte Birnen", alte Sorten fand am 25. März bereits der erste offizielle Fachtermin „Baumschnitt-Kurs" in Würmlach statt. Hierzu möchte ich mich für die Vorbereitung bei den beiden Referenten Herrn Hans Madritsch und Frau DI Christiane Halder, den Baumbesitzern bei Fam. Anna und Jakob Gastinger, Fam. Ertl Adolf sowie bei allen Teilnehmern bedanken. Es wurde von den beiden Referenten zuerst in der Theorie und nach einer Stärkung in der Praxis am Baum direkt erklärt, geklettert und geschnitten. Der nächste Termin wird sich mit dem Thema Veredelungstechnik befassen und findet am 22. April in Paluzza statt. Gerne können Sie sich für den April-Termin unter den Nummern 04715/8513-11 oder bei mir 0676/7022936 anmelden.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete österliche Festzeit! Den Schülerinnen und Schülern mit dem Lehrpersonal schöne Osterferien! Allen Gästen wünsche ich viele wunderschöne und erholsame Tage in der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen

Ihr 2. Vizebürgermeister

Christoph Zebedin
Mobil: 0676/7022936

GR Jakob Thurner

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, werte Gäste, liebe Jugend!

Wenn die Kötschach-Mauthner Nachrichten kurz vor Ostern erscheinen, so ist ein Quartal des Jahres 2023 bereits vorüber. In diesem Zeitraum fand keine Gemeinderatssitzung statt. Man ist im Unklarem, wie es mit der Aquarena weitergehen soll, bei der Wasserversorgung für die Orte Kötschach und Mauthen herrscht Stillstand. Es ist zu hoffen, dass sich der letztjährige trockene und niederschlagsarme Sommer nicht auch heuer wiederholen wird. Wir fordern die Verantwortlichen für die Wasserversorgung unverzüglich auf, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, denn Wasser ist ein notwendiges Gut zum Leben. Die letzte Gemeinderatssitzung fand am 15.12.2022 statt, unter Tagesordnungspunkt 8 wurde das Budget 2023 beschlossen.

Marode Gemeindefinanzen

Im Ergebnisvoranschlag (geplante Erträge minus geplante Aufwendungen) wurde für das Jahr 2023 ein Abgang von rund – 684.000.- Euro errechnet. Was das bedeutet, muss wohl nicht näher erläutert werden. Sollten diese negativen Ergebnisse tatsächlich eintreten, die exakten Zahlen werden im Frühjahr 2024 im Zuge des Jahresabschlusses 2023 präsentiert, so stellt sich die Frage, wie in Zukunft diese Abgänge (hochrote Zahlen) finanziert werden sollen? Wir als Namensliste Thurner sehen diesen Abgang als sehr kritisch und befürchten, dass es in Zukunft zu weiteren Gebührenerhöhungen kommen wird. Daher sind Maßnahmen zu setzen, um diese so niedrig wie möglich zu halten.

Bestäubungsprämie

Bei der letzten Gemeinderatssitzung stellten wir fest, dass der Ausschuss für Angelegenheiten des Tourismus, Handel und Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft, ländliches Wegenetz, Jagd und Fischerei bis zum heutigen Tage noch nicht konstituiert wurde!? Obmann dieses Ausschusses ist GV Wolfgang Thurner von der Kötschach-Mauthner Volkspartei. Wir fordern ihn auf, eine Ausschusssitzung einzuberufen, da wir vor knapp zwei Jahren, im Juni 2021, einen Antrag betreffend „Bestäubungsprämie“ inklusiv einem vollinhaltlichen Konzept eingebracht haben. Dabei geht es um die flächendeckende Bestäubung von insektenblütigen Pflanzen im Gemeindegebiet und den damit verbundenen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der vielfältigen Kulturlandschaft sicher zu stellen und einen kleinen finanziellen Beitrag für die Mühen der ImkerInnen. Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang, dass bei den beiden Fraktionen FPÖ und SPÖ, derartige Sitzungen in regelmäßigen Abständen abgehalten werden.

Da unser Bericht diesmal etwas kürzer ausfällt, ist darauf zurückzuführen, dass in diesem Zeitraum keine GR-Sitzungen stattgefunden haben bzw. ist es der Wunsch des Bürgermeisters, unsere Berichte kürzer zu gestalten.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern, sowie den Gästen, frohe Ostern und einen erholsamen Frühling.

Ihre Gemeinderäte Jakob Thurner und Mag. Jakob Luser

GR Reinhard Kircher

GR Christian Kogler

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Jugend!

Schon stecken wir wieder mitten drin im neuen Jahr, und eine spannende Landtagswahl ist geschlagen. Normalerweise nur für die Fraktionen stimmungstechnisch wichtig. Aber wir hatten mit Christian Kogler einen Kandidaten für den Kärntner Landtag. Das Ergebnis konnte sich in Kötschach-Mauthen sehen lassen. FPÖ 22,76 % (plus 4,72 %) sowie 433 Vorzugsstimmen. Ein großes DANKESCHÖN an alle, die uns gewählt haben.

Gemeindethemen stehen jetzt aber wieder im Vordergrund, und einige sind auch dringend zu bearbeiten. Nachdem die erhofften Niederschläge leider weiter auf sich warten lassen, muss man jetzt schon Vorkehrungen für den Sommer treffen. Wir werden auch alle Möglichkeiten in Betracht ziehen, um ein Szenario wie letzten Sommer zu vermeiden.

Wir müssen unseren Hauptproblemen – der Teuerung und der nach wie vor nicht nachvollziehbaren Energiekrise – entgegentreten. Es sollten der Bevölkerung die Möglichkeiten und Informationen gegeben werden, wie man Einsparungen beim Heizen vornehmen sowie Stromanbieter-Verträge neu bewerten bzw. professionell wechseln kann.

Die Sommerferien und Urlaubssaison stehen kurz vor dem Start und Kötschach-Mauthen möchte wieder „So viel mehr“ allen Einheimischen und Gästen bieten. Aber schon bei den Radwegen ist wieder „Schluss mit lustig“. Nach vielen Jahren im Kreis diskutieren, sollte jetzt endlich eine Einigung herbeigeführt werden, wo man alle an einen Tisch holt und eine Lösung erarbeitet. Wir stehen gerne bereit hier mitzuhelfen.

Die Aquarena ist noch im Energie-Krisenmodus und hat die Sommersaison von 8. Juni bis 10. September festgelegt. Viele Gerüchte gibt es, aber aus sicherer Quelle können wir euch mitteilen, dass es keine Pläne oder Absichten gibt, die Aquarena zu schließen, keine Abwanderung und kein Standortwechsel zur Diskussion steht. Im Hintergrund wird an der „Zukunft Aquarena“ gearbeitet und wenn es soweit ist, wird dieses Konzept veröffentlicht.

Jetzt wünschen wir euch noch frohe Ostern. Den Schülern erholsame Ferien, und allen gemeinsam schöne Feiertage.

Wir für Euch
FPÖ Kötschach-Mauthen

Die Dolomitenfreunde berichten

Passend zur Winterzeit, wollen wir Ihnen einen ungarischen Offizier vorstellen. Er war ein Wegbereiter des winterlichen Alpinismus und sein Soldatenleben galt den Bergen.

Skiabteilung

Hermann Czant, geboren 1875, wuchs in Siebenbürgen (heute Rumänien) nahe der Transsylvanischen Alpen auf und gewann dort seine erste innere Beziehung zur Welt der Berge.

Später – als junger Offizier beim Militärkommando Tirol – hatte er die Gelegenheit, sich dienstlich und auch privat mit dem Hochgebirge vertrauter zu machen.

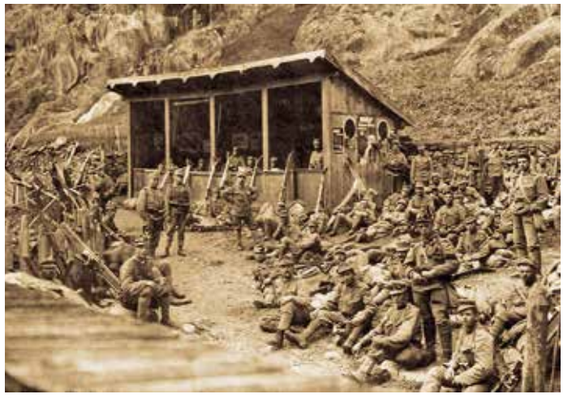
Nach Ungarn versetzt, konnte Czant seine in den Tauern und im Tennengebirge erworbenen Kenntnisse in den Karpaten, in der Hohen Tatra und in den Transsylvanischen Alpen anwenden: bei winterlichen Erstbegehungen, als Initiator von Hüttenbauten und der Gründung von Skivereinen; aber auch als Autor alpiner Lehrbücher machte er sich einen Namen, der bald weit über die Grenzen des Königreiches Ungarn hinausging.

Als Berufssoldat wurde er nach Überwindung zahlreicher bürokratischer Hemmnisse vor allem durch höhere Stäbe zum Initiator einer gezielten Winterausbildung im Bereich des Honvéd-Ministeriums. Es gelang ihm, die Winterbeweglichkeit der Truppe auf Skiern wesentlich zu steigern oder überhaupt erst zu ermöglichen.

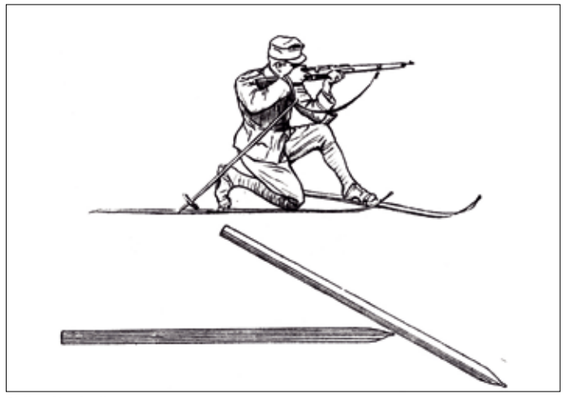
Als Kurskommandant konnte er u.a. auch einen Skikurs organisieren, der heute noch wegen seiner personellen Stärke Bewunderung verdient. Er bildete bei diesem Kurs 4.500 Mann und 400 Offiziere in der Tatra aus. Unter diesen waren Soldaten mit acht verschiedenen Muttersprachen, die Kommandosprache war deutsch - wie in der k.u.k. Armee üblich. So war dieser Kurs auch ein Symbol einer allmählich ausklingenden Zeit, als die gemeinsame k.u.k. Uniform die Soldaten von der Grenze des Zarenreiches bis zu den Bocche di Cattaro verband.

Als der Erste Weltkrieg ausbrach, verfügte man in Ungarn über 11.500 Skifahrer, die als Hochalpinisten und Bergführer für den Einsatz zur Verfügung standen. Es ist mit ein Verdienst von Czant, dass viele alpin ausgebildete ungarische Soldaten im Winter 1915/1916 die Karpatenfront erfolgreich mitverteidigen konnten und die Armee des Zaren den Durchbruch in die ungarische Tiefebene nicht erzwingen konnte.

Dolomitenfreunde



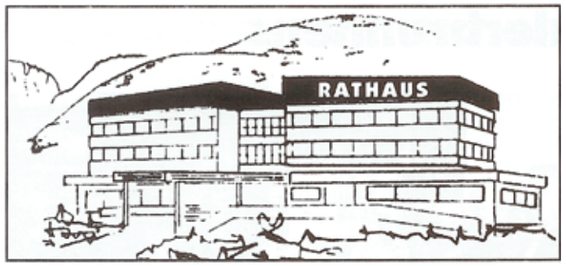
Skiabteilung



Skilauftechnik

Aus dem Rathaus

Das Standesamt berichtet



Geburten

September 2022

Tao Alkebulan,
Eltern: James und Teresa Paul, Mauthen

Dezember 2022

David,
Eltern: Anna-Lena Pedarnig, Würmlach

Celine,
Eltern: Martin und Michaela Kerschbaumer, St. Jakob

Jänner 2023

Lucas Matei,
Eltern: Adrian-Gabi Fedorca und Bianca-Brigite Achim, Mauthen

Florian Andreas Johann,
Eltern: Günther Rieder und Kimberly Eva, Kreuth

Die Angaben „aus dem Rathaus“ sind nicht vollständig, da aufgrund des Datenschutzgesetzes die Veröffentlichung nur mit Zustimmung möglich ist.

Unsere treuen Gäste

Margartha, Barend und Michel MELK, 30 Jahre, aus Landsmeer (NL) bei Familie Berdnik, Kötschach

Kosmetik Studio & Fußpflege Helga Mörtl

Liebe Kundinnen und Kunden,

Die Zeit rennt, wir können sie nicht anhalten. Die Jahre – es waren genau 20, in der ich ein Kosmetik- und Fußpflegestudio in Kötschach geführt habe – sind wie im Fluge vergangen. Auch gerade deshalb, weil Sie mir treue, sympathische BegleiterInnen waren.

Dafür möchte ich mich von ganzem Herzen bedanken – für das Vertrauen in mich, meine Arbeit und meine Produkte, für die Zeit und für die Sympathie, die Sie mir entgegengebracht haben.

In diesem Sinne:
ein großes Dankeschön,
alles Gute und vor allem Gesundheit.

Ihre Helga Mörtl

familienfreundlichegemeinde

unicef für jedes Kind — KINDERFREUNDLICHE GEMEINDEN & REGIONEN

Unser Weg zur familienfreundlichen Gemeinde mit dem UNICEF-Zusatzzertifikat kinderfreundliche Gemeinde

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

In meinen letzten Berichten habe ich Sie über den Prozess vom Gemeinderatsbeschluss im April 2022 beginnend, die Arbeitsgruppe, die zwei stattgefundenen Workshops sowie über den Bürgerbeteiligungsprozess mittels des Fragebogens und die Kinder- und Jugendbeteiligung informiert.

Von den erhobenen 160 Einzelmaßnahmen wurden dann in der Arbeitsgruppe 30 Maßnahmen zusammengefasst und in einem weiteren Schritt 7 Maßnahmen für die nächsten drei Jahre gereiht und festgelegt:

1. Erarbeitung und Umsetzung eines Spielplatzkonzeptes für Kötschach-Mauthen
2. verstärkte Lehrlingsinitiativen
3. Initiierung von regelmäßigen Jugendstammtischen
4. Erhebung und regelmäßige Kommunikation aller Freizeitangebote in der Gemeinde
5. Wohnbauinitiativen
6. Schaffung eines öffentlichen und ganzjährig zugänglichen WCs mit Wickelmöglichkeiten
7. Einrichtung einer Ehrenamtsbörse

Diese Maßnahmen wurden dann in der Weihnachtssitzung einstimmig von allen Fraktionen beschlossen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die konstruktive Zusammenarbeit!

Im weiteren Schritt wurde dieses Projekt in die Begutachtung geschickt. In den nächsten Wochen werden wir von einer externen Agentur (Rabel & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft) geprüft, ob wir die Grundvoraussetzungen für eine kinder- und familienfreundliche Gemeinde erfüllt haben.

In den nächsten Monaten und Jahren sollen diese sieben Maßnahmen in unserer Marktgemeinde umgesetzt werden. Da es sich bei diesen Zertifizierungen um einen laufenden Prozess handelt, sollen in Zukunft auch weitere Maßnahmen hinzukommen, die geeignet sind, unsere Marktgemeinde für Familien und Kinder noch lebenswerter zu machen.

Natürlich werden wir Sie über die laufenden Schritte in unserer Gemeindezeitung, über unser amtliches Mitteilungsblatt aber auch über unsere Gemeindehomepage (https://koetschach-mauthen.gv.at/familienfreundliche-gemeinde/) weiterhin ausführlich informieren.

Bei offenen Fragen oder Interesse zur Mitarbeit können Sie mich gerne jederzeit auch persönlich kontaktieren!

Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen!

Arbeitsgruppenleiterin
Labg. GV Christina Patterer

So viel mehr Kötschach-Mauthen

Vereinsbericht

Der Verein „So viel mehr Kötschach-Mauthen“ wurde im Oktober 2020 von Akteuren der Wirtschaft, der Energie und Regionalität und des Tourismus gegründet. Anfangs wurde die laufende Vereinsarbeit von der Koordinatorin des Orts- und Standortmarketings, Maggy Stampfl, die seit 2019 dafür bei der Gemeinde angestellt war, mitbearbeitet. Seit April 2022 ist Maggy beim Verein und wickelt neben der Vereinsarbeit das laufende Leader-Projekt „ErLebensRaum Kötschach-Mauthen“ ab. Im September 2022 hat der Verein eine neue Mitarbeiterin Silvia Essl als Unterstützung im Bereich Tourismus mit 20 Stunden eingestellt. Nun kommt es zu einer personellen Veränderung. Im März wurde eine Stelle ausgeschrieben, die künftig die Tätigkeiten von Maggy übernehmen soll.

„Ich durfte das Orts-, Standort- & Tourismusmarketing nun einige Jahre Vollzeit begleiten. Ich bedanke mich als Mitarbeiterin bei allen, die gemeinsam im Verein und an den Projekten arbeiten und den Verein mit seinen Aufgabenbereich als langfristige Struktur vorantreiben. Nun möchte ich die Arbeit in neue Hände legen. Ich wünsche vor allem meinen Kolleginnen im Verein SVM, in der Tourismusinformation und im Verein energie:autark, aber auch allen anderen Mitwirkenden alles Gute weiterhin und viel Erfolg bei den Tätigkeiten,“ verabschiedet sich Maggy Stampfl. Laufende Informationen zu den Vereinsgeschehnissen werden auf www.sovielmehr.com veröffentlicht.

2. Jungunternehmer-Stammtisch Foto: SVM Kötschach-Mauthen

Glücksbon 2022/23

Mit viel Freude dürfen wir die „Glückskinder“ der heurigen Hauptgewinne bekannt geben. 17 Hauptgewinne, zur Verfügung gestellt von den teilnehmenden Betrieben, haben jetzt lange gewartet. Unter der Aufsicht von Notar Mag. Viktor Udovic und dem Glücksengerl Ramona Raineri, wurden am 17. Jänner die Gewinner gezogen. Wir gratulieren:

Die GewinnerInnen:

- 10er Block Eintritt in den Wohlfühlstadl Alpencamp Michael Strasser (Kötschach)
- Jahresfamilienkarte Wasser- und Wellnessoase Aquarena Kötschach-Mauthen Sophie Hohenwarter (Dellach)
- Sparbuch mit € 300,- Guthaben | Dolomitenbank Klaus Feistritzer (Mauthen)
- 1 Tablet | Hagebau Klauss Norbert Umfahrer (Jenig)
- Akkutrimmer im Wert von € 299,- | Maschinen Gailer Jürgen Pieler (Mauthen)
- 1 Outfit von Kleinigkeit Mode Klauss | A. Brandstätter (Würmlach)
- Gutschein für Mode oder Tracht im Wert von € 300,- | Moden Kristler Barbara Rasch (Nischlwitz)
- Individuelle Beautyberatung inkl. Pflegeprodukte im Wert von € 300,- | Naturkosmetik Gerlinde Salcher Thomas Warmuth (Würmlach)
- 4 Massagen oder BIO-Energetische Behandlung im Wert von € 210,- | s‘Wirtshaus zur fröhlichen Einkehr Manuela Strobl (Kötschach)
- Nudelbrett (Massivholz) und Blumenuntersetzer im Wert von € 230,- Tischlerei – Zimmerei Maier Silvia Guggenberger (Kötschach)
- 1 Klettersteigset (inkl. Klettergurt und Kletterhelm) im Wert von € 250,- | Sport Putz | Ann-Kristin Huber (Dellach)
- Sparbuch mit € 300,- Guthaben | Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen | Petra Guggenberger (Würmlach)
- Gutschein Jetons im Wert von € 200,- | Optik Plessin Niclas Tabernig (Kötschach)
- 1 Kinder Outfit von Garcia | Mode Klauss Ruth Pichler (Kirchbach)
- Vileda Saugwischer JetClean im Wert von € 270,- Unser Lagerhaus Harald Unterluggauer (Kötschach)
- 1 Herren-Outfit von Tom Tailor | Mode Klauss Helene Ranacher (Kötschach)
- Milwaukee Akku-Schlagbohrer | Warmuth KG Karin Müller (Kötschach)

Jungunternehmer-Stammtisch

Das Netzwerk besteht mittlerweile aus über 60 jungen GründerInnen und UnternehmerInnen aus dem Gail-, Drau-, Möll-, und Lesachtal, die sich gerne vernetzen und ihren Weg zur Selbstständigkeit, oder andere Themen teilen möchten.

Der 2. Jungunternehmerstammtisch fand am 3. März im Gailtaler Hof in Kötschach statt. 40 TeilnehmerInnen erhielten spannende Einblicke zu Start-ups und Betriebsübergaben von Fabio Wilhelmer und Ines Ganner (NeedNect Solutions) sowie Dr.in Irina Lindermüller. Im Anschluss wurde bei einem gemeinsamen Ausklang ausgetauscht, diskutiert und genetzwerkt. „Ein informativer Abend für alle“, so die Rückmeldungen.

Wir freuen uns als Organisationsteam von SVM, dass die Nachfrage groß ist und der Stammtisch gut angenommen wird. Informationen zu Terminen werden auf der

Bitte blättern Sie um

Vereinswebsite unter www.sovielmehr.com/jungunternehmerstammtisch veröffentlicht.

GERN 15./16. April

Bereits zum vierten Mal organisiert die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen in Kooperation mit dem Verein SVM die GERN – Messe im Gailtal für Energie, Regionalität und Nachhaltigkeit. Eine Leistungsschau der heimischen Wirtschaftstreibenden erwartet Sie in und um das Rathaus in Kötschach-Mauthen.

Bei freiem Eintritt können sich am 15. und 16. April die MessebesucherInnen der GERN auf Produktneuheiten, Aktionen und Messeangebote der ausstellenden Betriebe und Unternehmen freuen. Unsere Wirtschaftsmesse ist eine Plattform für regionale Firmen aus den Gemeinden Lesachtal, Kötschach-Mauthen, Dellach und Kirchbach. Die Bürgermeister der vier Gemeinden unterstützen diese wertvolle Initiative für die Wirtschaft des oberen Gailtals GERN.

GERN – das regionale Schaufenster

Rund 45 Messestände präsentieren im und um das Rathaus in Kötschach-Mauthen eine abwechslungsreiche Vielfalt: Bauen & Wohnen, Haus & Garten, Auto, Mode, Regionales sowie Beauty & Wellness. An beiden Messetagen erwartet die BesucherInnen von 10 bis 18 Uhr das Beste, dass unsere heimischen Betriebe und Unternehmen zu bieten haben, gepaart mit ausgewählten Messeangeboten und einigen Überraschungen.

GERN mehr ...

Neben unseren kompetenten Betrieben und Unternehmen, die sich auf der GERN präsentieren, laden FachexpertInnen zu Impulsvorträgen in die „NATÜRLICH WIR“ Lounge. Das junge Publikum kann sich an einem Kinderprogramm erfreuen: Zusätzlich zu Kinderbetreuung und Kinderschminken sorgt der „Alpenkasperl“ für Spaß und Unterhaltung. Mit dem „Alpenturner“ kann die eigene Geschicklichkeit trainiert werden. Außerdem ist das Museum „1915-18“ für die GERN-BesucherInnen geöffnet. Alle Angebote sind kostenlos, Euer Kommen lohnt sich! Wir freuen uns auf zahlreiche BesucherInnen!

Touristische Fotos aus der Region können auf media.nlw.at heruntergeladen werden

Fotos: SVM Kötschach-Mauthen

Kötschach-Mauthen Gutschein

Der Kötschach-Mauthen Gutschein erfüllt Wünsche für jeden Anlass (bei 45 Einlösepartnern aus unserer Region) und das stärkt natürlich auch die heimische Wirtschaft. Die Gutscheine sind erhältlich im Wert von € 10,– und € 50,–. Ausgabestellen sind die Dolomiten-Bank Kötschach, Hagebaumarkt Klauss, Mode Klauss, Raiffeisenbank Kötschach sowie die Tourismusinformation Kötschach-Mauthen. Jedes Vereinsmitglied kann Einlösepartner werden, bei Interesse einfach melden!

Vorschau auf das Käsefest am 23. und 24. September 2023

Das diesjährige Käsefest wird erstmalig in Kooperation zwischen dem Verein SVM und der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen organisiert und findet wie gewöhnlich am letzten Wochenende im September statt. Auf vielfachen Wunsch der Einheimischen liegt der Fokus auf einer kleineren, feineren Auswahl von Käseproduzenten aus der näheren und erweiterten Region im Alpe-Adria-Raum in Verbindung mit hiesigem Brauchtum und Volkskultur. Die Kärntner VolksKultTour ist eine Veranstaltungsreihe, die heuer zum ersten Mal in fünf Kärntner Gemeinden stattfindet. Im Vordergrund stehen Volksmusik, Gesang, Volkstanz, Mundartdichtung, Kunsthandwerk und Repräsentanten der Kärntner Tracht.

Wer einen Beitrag zum Programm leisten möchte, kann sich gerne mit uns in Verbindung setzen. Geplant ist eine Messe und ein anschließender Umzug zum Rathaus nach Kötschach. Soweit der Stand der Dinge, bis zum nächsten Update.

Mache dein Event in der Region sichtbar

Der Verein SVM ist auch eine Plattform, die Informationen zu Vereinen, Unternehmen, regionalen Produzenten, Veranstaltungen aller Art und viele andere Neuigkeiten verbreitet und teilt, damit sie ein größeres Publikum erreichen. Sei es vor Ort, in der Tourismusinformation oder online auf den von uns betreuten Websites www.sovielmehr.com, unserer Tourismuswebsite www.koemau.com, in Newslettern oder unseren Social Media Kanälen (Facebook: Kötschach-Mauthen – So viel mehr; Instagram: koetschach.mauthen_sovielmehr).

Schickt uns also gerne eure Infos zu Veranstaltungen und Aktionen mit einer kurzen Beschreibung und einem Foto in hoher Auflösung oder dem Plakat, wir freuen uns darüber. Ein kurzes E-Mail an info@koemau.com genügt, um sie auf die digitalen Plakatwände zu pinnen.

Winter & Sommer

Im Zuge des Leader-Projektes konnten für die touristische Bewerbung von Kötschach-Mauthen jetzt auch zeitgemäße adäquate Fotos gemacht werden, welche die Mitglieder von SVM auch für die Bewerbung auf der eigenen Website – unter Angabe des Copyright „So viel mehr Kötschach-Mauthen“ verwenden können. Die Fotos können im Medienarchiv der NLW (media.nlw.at) heruntergeladen werden.

Verein „So viel mehr Kötschach-Mauthen“
04715/8513-29
office@sovielmehr.com
www.sovielmehr.com

Die 4. Wirtschaftsmesse

GERN

im Gailtal für Energie, Regionalität und Nachhaltigkeit

Kötschach-Mauthen
Kirchbach
Dellach
Lesachtal

15.-16. April 2023

im und um das Rathaus Kötschach-Mauthen von 10 bis 18 Uhr

EINTRITT FREI

Aussteller:innen aus Kötschach-Mauthen, Kirchbach, Dellach und Lesachtal präsentieren die regionale Vielfalt

Bauen & Wohnen, Haus & Garten, Auto, Mode, regionale Produkte und Schmankerln sowie Beauty & Wellness

KÖTSCHACH MAUTHEN So viel mehr.

Mit freundlicher Unterstützung von:

LAND KÄRNTEN Abt. 7 – Wirtschaft, Tourismus
LAND KÄRNTEN Abt. 8 – Umwelt, Energie
kelag
Raiffeisenbank Kötschach-Mauthen
DOLOMITEN BANK
MOBILBÜRO HERMAGOR
G·A·I·L·E·R Versicherungsmakler
Kärntner SPARKASSE
BERGER Steuerberatung
WKO Wirtschaftskammer Kärnten
CONFIDA
ROSSBACHER

An- und Abreise mit Linienbussen GRATIS!

NATÜRLICH WIR

GAILTAL ENERGIE REGIONALITÄT NACHHALTIGKEIT

Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“

Voll gepackt mit neuem Schwung

Der Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“ hat sich für 2023 viel vorgenommen. Einige Veränderungen stehen in den nächsten Monaten an und gleichzeitig bleibt die Kernaufgabe des Vereins ganz klar definiert.

Im Büro des Vereins hat sich wieder einiges getan. Maria Zobernig hat den Verein mit Anfang Februar verlassen und so werden die Aufgaben, Projekte und Aktivitäten des Vereins nun über die beiden Mitarbeiterinnen Stéphanie Klaus und Sabrina Kalser mit einem Wochenstundenvolumen von 43 Stunden abgedeckt. Bei Maria wollen wir uns bedanken, für ihre fachliche Kompetenz sowie ihr persönliches Engagement, beides war uns 2022 bei vielen Herausforderungen und Aufgaben eine große Hilfe und Bereicherung – Maria, alles Gute für deinen weiteren Weg, wir sind uns sicher, dass die Wege sich wieder auf die ein oder andere Art kreuzen werden.

Stéphanie und Sabrina freuen sich auf die gemeinsamen Aufgaben

Neues Büro, neue Zeiten

Auf Grund interner Umstrukturierungen wurde dann im Februar auch das Büro gewechselt. Das angestammte Büro im hinteren Bereich der Tourismusinformation wurde mit dem Büro des Vereins „So viel mehr Kötschach-Mauthen“ getauscht. Der offizielle Zugang zum Büro ist nun über den Haupteingang des Rathauses, links im Erdgeschoß möglich. Die Arbeiten des Vereins verlagern sich immer mehr auf viele verschiedene Projekte und auch Aufträge von extern, weshalb es notwendig war neue Bürozeiten einzuführen. Für den Parteienverkehr ist das Büro des Vereins Montag und Mittwoch von 8 bis 12 Uhr sowie auf telefonische Vereinbarung freitags von 8 bis 12 Uhr geöffnet. In den restlichen Zeiten sind vor allem Auswärtstermine, intensive Projektarbeiten, Führungen und andere Tätigkeiten geplant. Das Büro des Vereins soll damit weiterhin eine Anlaufstelle für Bürger:innen sein.

Umweltzeichen für Region

Die ersten Monate im Jahr 2023 waren auch vollgepackt mit intensiven Arbeiten. Im Auftrag der KEM Tourismus „Nassfeld – Pressegger See – Lesachtal – Weissensee“ wurden die Ersten Schritte für eine Zertifizierung der Region mit dem Österreichischen Umweltzeichen gesetzt. Derzeit gibt es noch keine Zertifizierung in Österreich und unsere Region war bereits in der Ausarbeitung des Maßnahmenkataloges als Pilotregion involviert. Ziel ist es zu den ersten Regionen Österreichs mit dieser Auszeichnung zu gehören. Die Umsetzung der Zertifizierung soll bis Frühsommer abgeschlossen sein und ist ein wesentlicher Bestandteil der Neuausrichtung der Region.

e5-Erfahrung

Als erfolgreiche e5-Gemeinde kommt es auch immer wieder zu Anfragen für Vorträge in anderen Gemeinden. Im Auftrag der Marktgemeinde hatte der Verein somit Ende Jänner die Möglichkeit die Erfahrungen im e5-Bereich mit Zuhörern der Gemeinde Innichen zu teilen. Beim Informationsabend in Innichen war Sabrina Kalser online für einen kurzen Impulsvortrag zugeschalten. Die Gemeinde Innichen strebt in ihrer nächsten Auditierung das 5.e an und will in den nächsten Monaten unsere Marktgemeinde mit Vertreter:innen besuchen um sich noch mehr Inspiration für die Umsetzung ihres Zieles zu holen.

Generalversammlung

Ende Februar fand die Generalversammlung des Vereins statt. Die Projekte, Aufträge und Tätigkeiten des letzten Jahres wurden dabei ausführlich berichtet. Viele der anwesenden Vereinsmitglieder zeigten sich positiv überrascht wie viel in den letzten Monaten bewegt werden konnte – natürlich auch dem Umstand zu schulden, dass es über das halbe Jahr 2022 drei Mitarbeiterinnen mit insgesamt 60 Wochenstunden im Verein gab. Besprochen wurden natürlich auch die neuen, geplanten Projekte und Aktivitäten sowie die Neuerungen bei Büro- und Arbeitszeiten der beiden Mitarbeiterinnen Stéphanie und Sabrina. Außerdem standen auch die Wahlen des Vorstandes und somit des Obmannes seinen Stellverteter:innen und des Geschäftsführers auf der Tagesordnung. Die Hauptpositionen des Vereins änderten sich nicht: Obmann Wilfried Johann Klauss jun. sowie 1. Obmannstellvertreterin Ivonne Maier und 2. Obmannstellvertreter Josef Zoppoth wurden genauso in ihrem Amt bestätigt wie Geschäftsführer Jürgen Themessl. Neu bei den sieben weiteren Vorstandsmitgliedern des Vereins ist nun in Vertretung der MMS Kötschach-Mauthen Direktor Gernot Nußbaumer.

Anfang März wurde bereits zum 8. Mal die tibetische Flagge vor dem Rathaus gehisst

Zwei FReDs aus Kötschach-Mauthen, ein Gedanke: ab in die Dusche um für die nächsten Fahrten richtig gut auszusehen

Flagge zeigen

Als Klimaschutz-, Klimabündnis- und e5-Gemeinde setzt sich Kötschach-Mauthen nicht nur für Umwelt- und Klimaschutz ein sondern zeigt sich auch solidarisch gegen Unterdrückung von Menschenrechten. Vom 7. bis 13. März 2023 wurde deshalb im Rahmen der internationalen Aktion „Eine Fahne für Tibet“ bereits zum 8. Mal vor dem Rathaus Kötschach-Mauthen die Flagge Tibets gehisst, die in Tibet selbst verboten ist. In Österreich beteiligen sich jährlich ca. 250 Städte und Gemeinden und auch private Haushalte an dieser Aktion. Damit wird an den Gedenktag des Aufstandes in Lhasa am 10. März 1959, als der Dalai Lama ins nordindische Exil fliehen musste, erinnert und ein Zeichen der Solidarität gegen die Unterdrückung Tibets und für einen Dialog zwischen China und Tibet gesetzt. Bis Ende März lagen in der Aula des Rathauses außerdem auch detaillierte Hintergrundinformationen zu diesem Thema auf.

KEM Schulenprojekt

Eine weitere wichtige Vorarbeit für die Region wurde vom Verein bei den Vorbereitungen für ein Schulprojekt im Rahmen des Förderprogramms der Klima- und Energie-Modellregionen geleistet. Zusammen mit KEM Managerin Daniela Schelch arbeitete Stéphanie Klaus einen Vorentwurf mit dem Titel „WIR sind Klimaschutz“ aus. Drei Schulen aus dem Bezirk wurden als Projektpartner ausgewählt: die HLW Hermagor, die MMS Kötschach-Mauthen und das Bildungszentrum Lesachtal. Bei einer Genehmigung des Projektes würden sich diese Schulen im nächsten Schuljahr mit Unterstützung der KEM Tourismus sowie dem Verein intensiv mit den Themen Mobilität und Konsum/Lebenstil/Ernährung auseinandersetzen. Jetzt heißt es Daumendrücken, damit dieses Projekt für die Bildungsarbeit in der Region umgesetzt werden kann.

FReD hat Umweltzeichen

Schon mal unseren FReD getestet? Mit der Idee aus Kötschach-Mauthen hat 2016 alles begonnen und wurde dann in Kooperation mit einem Projekt des Gemeindeverbandes und Unterstützung durch das Autohaus Drive Patterer schließlich in der gesamten Region umgesetzt. Jetzt wurde FReD sogar mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifiziert – Gratulation.

FReD freut sich auf die nächsten Fahrten, also buch auch DU dein Date mit FReD.

Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“

Rathaus 390
9640 Kötschach-Mauthen
Tel.: 04715/8513 36

info@energie-autark.at
www.energie-autark.at

Find us on Facebook
www.facebook.com/energie.autark

UNSERE BÜROZEITEN

Montag und Mittwoch
von 8 bis 12 Uhr

Freitag von 8 bis 12 Uhr

Zugang über Tourismusbüro oder Rathaus Erdgeschoß

Das e5-Team berichtet

Das e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden ist ein wichtiges und effizientes Hilfsmittel in der Gemeindearbeit um die Themen Energie, Umwelt- und Klimaschutz sowie Nachhaltigkeit in allen Bereichen der Gemeinde zu berücksichtigen. Unser e5-Betreuer Hannes Obereder, übrigens ein gebürtiger Mauthner, steht immer mit Rat und Tat zur Stelle.

Das gesamte Jahresprogramm wurde beim Online-e5-Auftakt vorgestellt und beinhaltet wieder sehr interessante Webinare und Exkursionen, bei denen sich auch die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen wieder rege beteiligen wird. Gerade die Weiterbildungsprogramme sind für die Gemeindearbeit sehr wertvoll.

e5-Teamsitzung

Zusammen mit e5-Betreuer Hannes Obereder fand im Februar eine e5-Teamsitzung mit dem zuständigen Ausschuss der Marktgemeinde statt. Dabei wurden vor allem die Tätigkeiten Kötschach-Mauthens in Zusammenhang mit dem e5-Programm besprochen. Hierbei zeigten sich viele Überschneidungen mit anderen Programmen der Gemeinde wie z.B. Gesunde Gemeinde und familienfreundliche Gemeinde. Eine weitere Sitzung ist im Frühsommer geplant.

e5-Webinare

Mitarbeiter:innen der Marktgemeinde aus Finanzverwaltung und des Bauamtes sowie des Vereins „energie:autark Kötschach-Mauthen“ nahmen heuer bereits bei drei Webinaren die im Rahmen des e5-Programms angeboten wurden teil. Neben Straßenbeleuchtung, hier vor allem die rechtlichen Voraussetzungen, waren auch die Erstellung eines Energieleitbildes sowie das von e5-Kärnten zur Verfügung gestellte Online-Tool für die Energiebuchhaltung von gemeindeeigenen Objekten Themen der ersten Webinare.

Die Klima- und Energie-Modellregion berichtet

Seit 2013 leben wir in einer Klima- und Energie-Modellregion – dieses Förderprogramm des Bundes ist inzwischen für die nachhaltige Entwicklung in einer Region nicht mehr wegzudenken. Mittlerweile gibt es in Österreich 121 KEM Regionen, die in 1.134 Gemeinden Klimaschutzprojekte umsetzen.

Alexandra Risslegger, Projektmanagerin KEM Tourismus, und Daniela Schelch, Projektmanagerin KEM Karnische Energie bringen die Region mit ihrer Arbeit nachhaltig voran Foto: Krobath/Klimafonds

In unserer Region hat alles mit der KEM Karnische Energie begonnen und gipfelte 2021 mit dem Start der Schwerpunktregion KEM Tourismus Nassfeld-Pressegger See – Lesachtal – Weissensee. Aufeinander aufbauende Maßnahmen wurden in den letzten 10 Jahren umgesetzt und weiterentwickelt. Die zwei KEM Managerinnen Daniela Schelch und Alexandra Risslegger arbeiten mit viel Engagement für die Nachhaltigkeit und Enkeltauglichkeit in unserer Region.

Zwischenbericht erfolgreich eingereicht

In der KEM Tourismus wurden nun im ersten Zwischenbericht Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von über € 400.000,- die seit 1. Juli 2021 beauftragt wurden, und zum größten Teil bereits abgearbeitet sind, erfolgreich eingereicht. Nun wird die Realisierung der zweiten Projekthälfte in Angriff genommen und ist bis 30. Juni 2024 umzusetzen.

Die nächsten eineinhalb Jahre des KEM Tourismus-Projektes beinhalten vor allem Maßnahmen zu den Themen Kulinarik, Mobilität, Müll sowie die Forcierung der Umweltzeichenbetriebe in der Region. Das KEM Tourismusprojekt wird mit großer Unterstützung des Gemeindeverbandes Karnische Region sowie der NLW Tourismus Marketing GmbH umgesetzt. „Dieses Projekt ist für unsere Region eine wichtige Bereicherung um uns als nachhaltigste Tourismusregion in Österreich zu etablieren, das trägt auch wesentlich zum Erhalt der Lebensqualität im Gail-, Gitsch- und Lesachtal bei“, so Bürgermeister Mag. (FH) Josef Zoppoth, Vizevorsitzender des Gemeindeverbandes Karnische Region.

Wer lebt Nachhaltigkeit? NATÜRLICH WIR

Derzeit wird intensiv an der Umsetzung von nachhaltigen Erlebnisprogrammen gearbeitet. Hier fanden seit Herbst 2022 bereits drei Workshops mit rund 20 Guides aus der Region statt. Ziel ist es mit den Guides vor Ort nachhaltige Aktivtäten zu kreieren, die Einzigartigkeiten der Region unter der Marke NATÜRLICH WIR zu präsentieren und daraus nachhaltig ausgezeichnete Programme anzubieten. Von der geführten Blumenwanderung über kulinarische Genussfloßfahrt bis hin zur Milchstraßenwanderung oder Experimentiererlebnis im Lerngarten sollen unterschiedlichste Programme für Gäste und Einheimische buchbar sein.

Um Ernährungssouveränität geht es bei der Umsetzung eines Bildungszentrums für nachhaltige Ernährungs- und Esskultur, bei dem etwa die Kletzenbirne und deren Herstellung eine große Rolle spielt. Es geht um Wissen, ums Handeln, es geht um uns.

KEM Karnische Energie Abschlussbericht

Während die KEM Tourismus Nassfeld-Pressegger See – Lesachtal – Weissensee noch voll in der Umsetzung steht, konnten die Maßnahmen in der KEM Karnische Energie nun erfolgreich abgeschlossen und der Endbericht eingereicht werden. Natürlich gibt es im Hintergrund bereits Überlegungen, wie eine Weiterführung der KEM ab Juli 2024 aussehen könnte. Die bisher geleistete Arbeit hat eine gute Basis für weitere Maßnahmen geschaffen.

Via Iulia Augusta
Kultur Sommer 2023
2. Juli – 19. August

Wenn der Sommer nicht mehr weit ist, liegt Musik in der Luft. Die Vorbereitungen für die kommende Saison des Via Iulia Augusta Kultursommers laufen auf Hochtouren und wir möchten den LeserInnen der Kötschach-Mauthner Nachrichten Appetit auf das neue Programm machen. Wie immer arbeiten die Gemeinden Kötschach-Mauthen, Dellach im Gailtal und Oberdrauburg gemeinde- und tälerübergreifend zusammen. Der Sommer 2023 steht im Zeichen des Dialogs zwischen Sprache und Musik.

»umgeblättert« ist das Motto : Zur musikalischen Vielfalt gesellt sich der literarische Text. Buchseiten werden umgeblättert und Partituren. Auch Sprache ist Musik: Das Wort hat einen Klang, und Musik weiß zu erzählen. Beide Ausdrucksformen kommen alleine aus und sind doch eng verknüpft, ergänzen, verstärken, begleiten einander.

Extracello Foto: Nancy Horowitz

12 Veranstaltungen stehen auf dem Programm: Der Auftakt ist eine literarisch-musikalische Soirée, es folgen acht Konzerte, eine Lesung mit Musik, eine historische Wanderung, und den Abschluss bildet eine „Zugabe“ am 13. Oktober in Form eines Literaturspaziergangs.

Ingeborg Bachmann

Schwerpunkt Musik und Literatur

Wir verneigen uns vor zwei großen Kärntner Autorinnen, die diese Welt vor 50 Jahren verlassen haben: Ingeborg Bachmann und Christine Lavant. Auch Robert Walser und Franz Kafka kommen zu Wort.

Die Literarisch-musikalische Soirée am Sonntag, 2. Juli, 19 Uhr im Gasthof Grünwald, St. Daniel ist eine Hommage an Ingeborg Bachmann (1926 –1973) und an die Aktualität und Leuchtkraft ihres Schreibens in unserer Gegenwart. Drei AutorInnen des Kärntner SchriftstellerInnenverbandes treten im Gedenkjahr mit Ingeborg Bachmann in Dialog. Sie rezitieren, reflektieren und interpretieren Bachmann-Texte, musikalisch begleitet von Friedl Rainer (Violoncello) und Klaus Tisch (Fagott). Die Musikstücke sind Eigenkompositionen von Friedl Rainer, die an diesem Abend zur Uraufführung gelangen.

Die Eröffnungsrede hält Claudia Rosenwirth-Fendre vom Förderverein „Bachmann Junior Preis Hermagor“.

Von der Volksmusik zur Weltmusik

Musikalische BotschafterInnen der slawischen, romanischen und lateinamerikanischen Welt verwandeln Volksmusik in zeitgenössische Weltmusik: Brina Vogelnik (Slowenien), Riccardo Tesis „Banditaliana“ (Toskana), und Yanet Infanzon (Kuba).

Der Trompeter Lorenz Raab (Pro Brass, Bullhorns, Volksoper Wien) ist dem VIA-Publikum bekannt von seinem legendären Konzert am Grünsee. Ihm gelingt das Kunststück, die Klangsprache von traditioneller alpenländischer Blasmusik mit der des Jazz in Einklang zu bringen. Im Projekt „Blasmusik groovt“ vom 6. bis 8. Juli im Probelokal der TK Mauthen im Waldbad erkundet er mit MusikantInnen aus drei Trachtenkapellen der VIA-Region ungewohnte Spielweisen. Das gemeinsame Grooven, Swingen, Experimentieren mündet in ein spannendes Konzert, das wir allen FreundInnen der Blasmusik dringend ans Herz legen:

Samstag 8. Juli, 20 Uhr
im Garten des
Servitenklosters Kötschach

LORENZ RAAB QUINTETT
Lorenz Raab, Trompete, Flügelhorn
Ilse Riedler, Saxofon
Simon Raab, Keyboard
Oliver Steger, Kontrabass
Christian Eberle, Drums

Mit von der Partie sind die WorkshopteilnehmerInnen der Blaskapellen Mauthen, Kötschach und Oberdrauburg. Sie liefern den orchestralen Soundteppich für die Band und sind – wer weiß? – für Überraschungen gut.

Lorenz Raab Foto: Oliver Kendl

Anne Bennent und Otto Lechner Foto: Doris Kittler

Gedankenreiseorchester Foto: Reza Majdodin

Kultur und Landschaft

Die Gegend entlang der antiken Römerstraße Via Iulia Augusta, die von Aquileia über den Plöckenpass nach Noricum führte, ist reich an Plätzen, die sich für immer neue Klangerlebnisse anbieten. 2023 tut sich einiges auf der Schattseite des Tales: erstmals treten der Stadel der Familie Brandstätter (Gailtaler Landmais) in Würmlach und das Schloss Weidenburg als Kulturstätten in Erscheinung. Weitere illustre Konzertorte haben sich bereits bewährt und sind beliebt bei den MusikerInnen und beim Publikum: der Garten des Servitenklosters, die Schilift-Bergstation Vorhegg/Speck'n, die Panoramaterrasse des LKH Laas, die Gurina, die Kirche St. Daniel, der Gasthof Grünwald, die Oberdrauburger Burgruine.

Brina Vogelnik

Weitere Programmdetails zum Kultur Sommer 2023 finden Sie in der nächsten Ausgabe der Kötschach-Mauthner Nachrichten, in den regionalen Medien und auf via-iulia-augusta.at – zücken Sie vorsichtshalber schon jetzt Ihren Terminkalender!

Cartas de la Reina Foto: Yanet Infanzon

Wir freuen uns sehr darauf, gemeinsam mit den Künstlerinnen und mit Ihnen, geschätztes Publikum, in erlesener Musik und Dichtung zu blättern und die eine oder andere neue Seite aufzuschlagen.

Mag.ª Helga Pöcheim
Simon Martinschitz MA

und die Bürgermeister
der VIA-Gemeinden

Mag. (FH) Josef Zoppoth
Kötschach-Mauthen

Johannes Lenzhofer
Dellach im Gailtal

Stefan Brandstätter
Oberdrauburg

VIA IULIA AUGUSTA – Kultur Sommer 2023 – umgeblättert
Kötschach-Mauthen | Dellach im Gailtal | Oberdrauburg

Programm umgeblättert

So. 2. Juli	**Ingeborg Bachmann: Literarisch-musikalische Soirée** Gasthof Grünwald, St. Daniel
6. - 8. Juli	**Workshop: „Blasmusik groovt“** Lorenz Raab und BlasmusikantInnen aus der VIA-Region Probelokal Waldbad Mauthen
Sa. 8. Juli	**Konzert: Lorenz Raab Quintett und BlasmusikantInnen** Garten Servitenkloster, Kötschach
Sa. 15. Juli	**Extracello & Maria Petrova** Schilift Bergstation Vorhegg, Kötschach
Mi. 19. Juli	**„VIA FAMIGLIA“ Gedankenreiseorchester** Waldschenke Laas
Fr. 21. Juli	**Brina Vogelnik Trio (Slowenien)** Auf der Gurina, Dellach im Gailtal
Fr. 28. Juli	**Ramona Kasheer singt Lavant** Ruine Hohenburg, Oberdrauburg
So. 6. August	**Otto Lechner & Anne Bennent** Brandstätter Stadel – Gailtaler Landmais, Würmlach
Do. 10. August	**Riccardo Tesi & Banditaliana Trio (Toskana)** LKH Laas, Panoramaterrasse
Mo. 14. Aug.	**Trio Cartas de la Reina (Kuba)** Pfarrkirche St. Daniel
Fr. 18. August	**Wanderung auf die Gurina** **Marco Cisilino und Hannes Guggenberger** Route: ab Ortszentrum Dellach
Sa. 19. August	**Jazzbanditen** Schloss Weidenburg
Fr. 13. Oktober	**Zugabe: Bachmann-Spaziergang** Obervellach bei Hermagor

Programmdetails: www.via-iulia-augusta.at

Kartenvorverkauf:
Tourismusbüro Kötschach-Mauthen,
Buchhandlung s'Biachakastl und online auf unserer Website.

Kontakt: info@via-iulia-augusta.at

Schikurs der 2a Klasse in St. Oswald

Besuch der Lehrlingsmesse in Klagenfurt

Faschingstreiben am Hauptplatz

Musikmittelschule Kötschach-Mauthen

Wintersportwochen der 2a und 2m Klasse

Vom 9. bis 13. Jänner durfte die 2m Klasse im wunderschönen Obertilliach zu Gast sein und dort ihre Wintersportwoche verbringen. Gewohnt und gespeist wurde im traumhaften Hotel und Gasthof Unterwöger.

Perfekte Pisten, fröhliche, brave Kinder und motivierte, sportliche Lehrer garantierten auch einen reibungslosen Ablauf des Schikurses der 2a Klasse in St. Oswald. Selbst das schlechte Wetter am Montag und die sturmartigen Windböen am Dienstag konnten einer wirklich gelungenen Woche keinen Abbruch tun.

Schulschirennen 2023

Bei perfekten äußeren Verhältnissen konnten wir gemeinsam mit dem GSK Gundersheim Ende Jänner das Schirennen in zwei RTL Durchgängen erfolgreich durchführen. Alle TeilnehmerInnen und ZuschauerInnen waren begeistert! Konstanze Ebner (3b) und Konstantin Daberer (4b) kürten sich zu den Schulmeistern 2023.

Skicross Landesmeisterschaft

Die Simonhöhe war auch heuer wieder Austragungsort der Kärntner Skicross Landesmeisterschaften. Bei idealem Wintersportwetter lieferten sich die 4er Teams der besten Kärntner Schulen einen spannenden Schlagabtausch. Das Mädchenteam unserer Schule konnte schließlich den dritten und das Burschenteam den zweiten Rang in ihren Wertungsklassen erreichen.

Lehrlingsmesse

Die Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen informierten sich am 3. Februar 2023 bei der Lehrlingsmesse in Klagenfurt über die vielfältigen Ausbildungsvarianten und Karrieremöglichkeiten. Sie besuchten sieben verschiedene Stationen, eingeteilt nach Berufsbildern und Branchen. Bei den zahlreichen „Hands on-Stationen“ konnten die Schüler und Schülerinnen selbst aktiv werden. Die Jugendlichen zeigten sehr großes Interesse bei der Entdeckungsreise durch die Kärntner Berufswelt.

Schitage der 1. und 3. Klassen

Bei hervorragenden Pistenverhältnissen konnten in den letzten drei Tagen vor den Semesterferien die Schitage aller ersten und dritten Klassen abgehalten werden. Die Abfahrt Vorhegg war bestens präpariert, der Himmel an allen drei Tagen strahlend blau. Die Frühtemperaturen von -11° waren allerdings sehr erfrischend! Nach drei unfallfreien Tagen konnten alle Schülerinnen und Schüler zum Abschluss ihr Zeugnis gleich an der Talstation entgegennehmen.

Faschingsdienstag in Kötschach

Am Faschingsdienstag haben alle Schülerinnen und Schüler beim bunten Faschingstreiben im Zentrum von Kötschach teilgenommen. Tolle Stimmung, traumhaftes Wetter und die gute Organisation durch die Faschingsgilde Kötschach-Mauthen ließen den Tag zu einem Erlebnis werden!

Landesschulschitag auf der Gerlitzen 2023

Am 1. März 2023 fand auf der Gerlitzen der Landesjugendschitag der Kärntner Schulen statt. Acht Schülerinnen bzw. Schüler unserer Schule nahmen daran teil. Leider waren die Wetterverhältnisse alles andere als perfekt, und die Rennläufer fanden aufgrund der zum Teil sehr schlechten Sicht sehr schwierige Bedingungen vor.

Unsere Schülerinnen und Schüler zeigten aber durchwegs sehr ansprechende Leistungen. Die Buben der Wertungsgruppe 2 (Jahrgang 2009/2010) erreichten in der Gruppenwertung den 2. Platz. Die Mädchen der Wertungsgruppe 1 (Jahrgang 2011-2013), die unseren Bezirk vertraten, erreichten ebenfalls Platz 2. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Konstantin Daberer, der die Einzelwertung in seiner Wertungsgruppe gewann und auf seiner Strecke die Tagesbestzeit fuhr.

Erfolge bei der Skicross Landesmeisterschaft

Direktor Gernot Nußbaumer feierte seinen 50. Geburtstag

Konstantin Daberer wurde Landesmeister im RTL

Landesmeister RTL

Konstantin Daberer konnte sich Anfang März bei den Kärntner Meisterschaften auf der Hochrindl zum Landesmeister im Riesentorlauf küren!

Wir sind stolz, gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Runder Geburtstag unseres Direktors

Am 6. März hat unser Direktor Gernot Nußbaumer seinen 50. Geburtstag gefeiert! Bei einem Ständchen in der Aula überbrachte die Schulsprecherin die Glückwünsche und als Geschenk eine Geburtstagstorte.

Wir wünschen weiterhin viel Freude bei der Arbeit, Gesundheit und Glück!

Aktuelle Infos gibt's
im Internet unter:
www.musikmittelschule.net

Bergbahnen Kötschach-Mauthen

Eine sehr schwierige Saison ging vor wenigen Wochen zu Ende. Es war ein schöner Winter, der uns aber wetterbedingt vor viele Herausforderungen stellte – wir mussten gegen den fehlenden Niederschlag und viel zu warme Temperaturen ankämpfen. Für viele war unsere Vorgehensweise vielleicht nicht ganz nachvollziehbar, aber gegen die Temperaturen sind wir machtlos und auch die hohen Treibstoff- und Energiekosten waren zu berücksichtigen.

In der ersten Märzwoche wurde der Betrieb wetterbedingt eingestellt. In der folgenden Woche konnten wir bereits mit den Revisions- und Instandhaltungsarbeiten beginnen, da diese Arbeiten bei den warmen Frühlingstemperaturen weit kosteneffizienter durchgeführt werden können als im kalten Herbst. Der Tellerlift und die Doppelsesselbahn sind bereits fertig revisiert. Wenn alle Zusagen vom Land (LR Fellner und LR Schuschnig) eingehalten werden, können wir im Sommer bei den Schneemaschinen die dringend erforderlichen Servicearbeiten durchführen.

Mitarbeiter

Betriebsleiter Josef Patterer geht nun in seinen wohlverdienten Ruhestand, es war dies seine letzte Wintersaison und wir möchten ihm auf diesem Wege für seine Arbeit und sein Engagement für unseren Lift in den letzten Jahrzehnten ganz herzlich danken. Unser langjährigster Mitarbeiter, Georg Zeitler, der seit 15. März 2011 in Pension war und uns bis heute als Betriebsleiter-Stellvertreter begleitet hat, verabschiedet sich nun auch endgültig in den Ruhestand. Er hat uns vor allem auch im Sommer bei sehr vielen Revisionsarbeiten geholfen. Neuer Betriebsleiter ist Helmar Krall, er hatte in den letzten fünf Jahren die Möglichkeit verschiedene Kurse zu belegen, um die Funktion des Betriebsleiters übernehmen zu können. Wir heißen ihn als neuen Betriebsleiter herzlich willkommen.

Danke

Eine Spendenaktion im Herbst war mitverantwortlich, dass die heurige Saison doch noch so gut über die Bühne gehen konnte. Wir möchten uns bei allen Spendern und den Organisatoren der Aktion herzlich bedanken: Friedl Seiwald, Jakob Lederer, Bgm. Josef Zoppoth und Ingo Ortner. Weiters möchten wir auch den Grundstücksbesitzern danken, denn bei der minimalen Schneelage ist es sehr schwierig, die Pisten zu bearbeiten ohne größere Flurschäden zu verursachen. Daher danken wir für das immer wieder entgegengebrachte Verständnis!

Unser weiterer Dank gilt unserem Liftarzt Dr. Erich Dabernig, der sich immer um die Ausstattung der Verbandskästen und Notfallrucksäcke kümmert, damit die Notversorgung gesichert ist.

Wenn die finanziellen Zusagen seitens der Landespolitik eingehalten werden und der Wettergott gnädig bleibt, ist der Weiterbestand unserer Lifte für die nächsten Jahre gesichert.

Mit lieben Grüßen
Franz Buzzi
GF Bergbahnen
Kötschach-Mauthen

Feuerwehr Würmlach

Am 10. Feber hielt die Freiwillige Feuerwehr Würmlach die alljährliche Jahreshauptversammlung im Gasthaus Zebedin in Würmlach ab. Dabei gab Kommandant OBI Daniel Guggenberger einen Rückblick auf das vergangene Jahr. Einen Höhepunkt im Jahr 2022 stellte die feierliche Einweihung der neuen Tragkraftspritze FOX 4 von Rosenbauer im Rahmen des Kirchtages dar. In diesem Zuge möchte sich die FF-Würmlach nochmals bei allen Besucherinnen und Besuchern des traditionellen Kirchtages bedanken. Im offiziellen Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden auch mehrere Personen angelobt bzw. geehrt. So wurden etwa Johannes Ertl und Marco Robatsch angelobt und in den Feuerwehrdienst übernommen. Des Weiteren wurden Christian Hofer, Thomas Hofer, Thomas Rauter, Werner Schellander, Günther Schellander sowie Reinhard Dollinger für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Würmlach geehrt. Ihnen sei bei dieser Gelegenheit noch einmal recht herzlich für die Mitarbeit und den freiwilligen Dienst in der Feuerwehr gedankt.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Die Freiwillige Feuerwehr Würmlach

Sternsinger besuchten die Bergortschaften

Nach 2-jähriger Unterbrechung konnten heuer wieder die Sternsinger von Haus zu Haus ziehen, mit ihren Liedern und Sprüchen die Weihnachtsbotschaft zu den Menschen bringen und Spenden für die Projekte der Sternsingeraktion sammeln (heuer u.a. Brunnen- und Bildungsprojekte in Kenia).

Neben den Kindergruppen war am 4. Jänner auch wieder wie schon seit vielen Jahren eine Erwachsenengruppe unterwegs, die traditionell die Bewohner der Bergortschaften Buchach, Plon, Lanz, Dobra und Kreuth besucht. Um alle Berge erreichen zu können, bedarf es immer eines tauglichen Fahrzeugs. Heuer wurde uns dankenswerterweise ein VW-Bus vom Autohaus Patterer unentgeltlich zur Verfügung gestellt, wofür an dieser Stelle ein herzliches „Vergelt´s Gott“ gesagt werden soll.

Neben dem Dienst an der guten Sache kam an diesem Tag natürlich auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Für die freundliche Aufnahme, die Gastfreundschaft sowie natürlich für die großzügigen Spenden sei allen aufrichtig gedankt!

Christian Lederer

vlnr.: Günther Martin, Thomas Winkler, Gerd Guggenberger, Christina Patterer, Walter Niedertrojer, Florian Jost und Günther Themessl

Die beiden Altkameraden Adolf Kolger und Oswald Winkler bekamen für ihre ständige Bereitschaft bei Einsätzen im Funkraum ein Präsent

Feuerwehr Kötschach-Mauthen

Am Samstag, dem 14. Jänner fand die 147. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kötschach-Mauthen im Rathaussaal der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen statt. Kommandant Hauptbrandinspektor Günther Martin konnte dabei als Ehrengäste Landtagsabgeordnete Christina Patterer, Bezirksfeuerwehrkommandant Stv. Brandrat Gerd Guggenberger, Gemeindefeuerwehrkommandant Stv. Oberbrandinspektor Walter Niedertrojer, Ehrenhauptbrandinspektor Gerald Praster, den Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes Kötschach-Mauthen Günther Themessl sowie seitens der Polizeiinspektion Kötschach-Mauthen Bezirksinspektor Florian Jost begrüßen.

Bevor die Jahreshauptversammlung eröffnet wurde, wurde eine Schweigeminute für die verstorbenen Kameraden abgehalten.

Mit einer perfekt aufbereiteten Präsentation ließen Kommandant Hauptbrandinspektor Günther Martin sowie die einzelnen Funktionäre das Feuerwehrjahr 2022 Revue passieren. Die Freiwillige Feuerwehr Kötschach-Mauthen besteht aus 59 Kameradinnen und Kameraden im Aktivstand, aus 1 Legionär, 5 Mann im Reservestand sowie aus 15 Altmitgliedern. Somit beträgt der Gesamt-Mannschaftsstand per 01.01.2023 insgesamt 80 Personen. Im Jahr 2022 musste zu 64 Einsätzen ausgerückt werden, die in insgesamt 1090 Einsatzstunden abgewickelt wurden. Die Verteilung der Einsätze fiel auf 22 Brandeinsätze und 42 technische Einsätze. Für Kurse und Übungen wurden weitere 1285 Stunden aufgewendet. Die Gesamtjahresbilanz betrug 5767 Stunden sowie über 10000 unfallfrei gefahrene Kilometer, die von insgesamt 1761 Mitgliedern ehrenamtlich zum Wohl der Bevölkerung geleistet wurden.

Befördert wurden Mario Pflügl zum Feuerwehrmann, Lukas Praster zum Oberfeuerwehrmann, Tobias Einetter zum Hauptfeuerwehrmann. Zum Löschmeister befördert wurden Steve Kristler, Eduard Engl jun. sowie Mario Korenjak. Zum Hauptlöschmeister befördert wurde Karlheinz Schmid.

Das Ehrenabzeichen für 40-jährige Feuerwehrtätigkeit erhielt Kassier Hauptverwalter Eduard Engl.

Im Rahmen der Präsentation des Funkbeauftragten Brandinspektor Ing. Ermin Wald wurde den zwei Altkameraden Oswald Winkler und Adolf Kogler ein Präsent überbracht – als Dank für ihre ständige Bereitschaft bei Einsätzen im Funkraum mitzuwirken sowie für ihre Hilfe bei allen Arbeiten im und um den Funkraum.

Besonderer, emotionaler Höhepunkt war die Ernennung zum Ehrenhauptbrandmeister von Adolf Kogler als Würdigung und Anerkennung für seine besonderen Verdienste um die Freiwillige Feuerwehr Kötschach-Mauthen.

Adolf Kogler wurde zum Ehrenhauptbrandmeister ernannt

Die Ehrengäste bedankten sich im Rahmen ihrer Ansprachen einerseits für die ständige Bereitschaft und den ständigen Einsatz, den Dienst am Nächsten zu tun, sowie auch für den sorgsamen Umgang mit der gesamten Infrastruktur. Des Weiteren betonten sie auch die Wichtigkeit einer gut funktionierenden Kameradschaft, welche man bei der Feuerwehr Kötschach-Mauthen sehr fördert und praktiziert. Bezirksfeuerwehrkommandant Stv. Brandrat Gerd Guggenberger bedankte sich außerdem bei Oberbrandinspektor Thomas Winkler (Unterausschuss Flugdienst), Brandinspektor Ing. Ermin Wald (Unterausschuss Fahrzeuge, Geräte und Ausrüstung) und Löschmeister Mario Korenjak (Mitglied des Teams für Öffentlichkeitsarbeit), welche neben ihrer Tätigkeit in der Feuerwehr Kötschach-Mauthen auch eine Funktion im Bezirksfeuerwehrkommando ausüben.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung lud die Kameradschaft noch zu Brötchen und Getränken in das Feuerwehrhaus ein.

Jugendzentrum (JUZE)

Wir sagen's in Bildern und blicken auf eine abwechslungsreiche und erfüllte Zeit im JUZE zurück. Danke an alle, die mit uns zusammengearbeitet und auch gefeiert haben, sowie an euch liebe Jugend, die ihr so gerne bei uns aus und ein geht und uns euer Vertrauen schenkt.

Ein kleiner Einblick in unsere letzten Monate:

- Jugendworkshop „Familienfreundliche Gemeinde" mit Christina Patterer, Magdalena Zankl und Frau Slama.
- Weihnachtsmarktstandl gemeinsam mit Verein energie:autark und So viel mehr
- Besuch von der Kinder- und Jugendanwaltschaft Klagenfurt
- Vernetzungstreffen: Jugendcoaching
- „Let's talk about" ... regelmäßige Gespräche über Themen, die bewegen
- „Anonyme Frage sucht Antwort" – Fragestunden
- Möglichkeit für Einzelgespräche in belastenden Lebenssituationen
- JUZE-Partyabend (Danke an die Dorfjugend Würmlach!)
- Vernetzungstreffen: OJA Klagenfurt
- Buntes Miteinander am Faschingsdienstag
- Spielenachmittage, gemeinsames Kochen uvm.

Aktuelle Informationen gibt's auf Facbook und Instagram.

Mag.ª Birgit Horn
und Sabine Aineter

Präsident Ernst Pizzato, Prinzenpaar Matthias I. und Katharina I., Vizepräsident Günther Schreibmajer, Kinderprinzenpaar Leopold I. und Mia I.

Die Garde begeisterte bei den beiden Faschingssitzungen das Publikum mit ihrem traditionellen und ihrem modernen Tanz Fotos: Andreas Lutche (2)

Faschingsgilde Kötschach-Mauthen

Jahreshauptversammlung

Zwei Saisonen mussten die Sitzungen der Faschingsgilde Kötschach-Mauthen aufgrund der Pandemieeinschränkungen pausieren. Nach einer leider schwach besetzten Jahreshauptversammlung am 01.10.2022 im Gasthof Zebedin in Würmlach war die Befürchtung, dass wir nur mehr mit einer Rumpfmannschaft arbeiten können, völlig unbegründet. Das Gegenteil war der Fall, viele neue und sehr engagierte Leute haben uns unterstützt und auch die „alte" Mannschaft war fast vollzählig angetreten um der Faschingsgilde ihre freiwillige und ehrenamtliche Arbeitskraft zur Verfügung zu stellen.

Faschingswecken

Das heurige Faschingswecken im Cafe Mark am 11.11.2022 um 11:11 Uhr stand unter der Patronanz des letztjährigen Prinzenpaares Katharina I. und Matthias I. Wir konnten mit Mira I. und Leopold I. auch ein neues Kinderprinzenpaar präsentieren, da das alte den Kinderschuhen entwachsen war.

Da im Oktober immer noch nicht ganz klar war, ob Veranstaltungen im großen Rahmen überhaupt möglich sein werden, haben wir uns entschlossen, wenn auch etwas verspätet, mit den Vorbereitungen für unsere Faschingssitzungen zu beginnen. Es wurde relativ rasch klar, dass wir genügend Beiträge für ein Programm aufstellen können. Parallel dazu wurde auch an der 31. Ausgabe der Faschingszeitung gearbeitet.

Social Media & Ticketing

Um auch im Zeitalter der digitalen Medien „Up to Date" zu sein, wurde auch unsere Homepage überarbeitet, der Auftritt auf Facebook modernisiert und auf Instagram ein eigener Kanal installiert. Auch der Kartenvorverkauf wurde auf elektronische Reservierung via Ö-Ticket umgestellt, da das Tourismusbüro uns dafür leider nicht mehr zur Verfügung stand. Zwei fulminante und ausverkaufte Sitzungen, mit sehr vielen positiven Rückmeldungen, waren der Lohn für unsere Bemühungen.

Faschingsumzug der Schulen

Mit diesem Elan haben wir uns dann auch kurzfristig dazu entschlossen, den Faschingsumzug der Schulen, welcher traditionell vom Elternverein veranstaltet und durch die Gilde unterstützt wurde, in der Gesamtorganisation komplett zu übernehmen. So konnten die Schul- und Kindergartenkinder auch heuer wieder (nach zwei Jahren Unterbrechung) mit den Lehrern von ihren Unterrichtsstätten auf den Hauptplatz marschieren und bei Pizza, Wurst- und Käsesemmeln, sowie alkoholfreien Getränken ausgelassen feiern.

Am Faschingsdienstag feierten die Schülerinnen und Schüler der Musikmittelschule Kötschach-Mauthen, der Volksschule und die Kinder des Kindergarten Kötschach am Hauptplatz Foto: Peter Krall

Alles in allem ein wunderschöner, ereignis- und arbeitsreicher Fasching der am Faschingsdienstag in den verschiedenen Lokalitäten von Kötschach-Mauthen endete. Er hinterlässt einen müden aber stolzen Vorstand, der schon am Fasching 2024 bastelt.

Als Präsident des Vereines möchte ich mich nochmals bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken. Euer ehrenamtlicher Einsatz auf der Bühne und hinter den Kulissen ist beispiellos und der Applaus unseres Publikums gebührt euch allen.

Ernst Pizzato
Präsident Faschingsgilde

MGV Kötschach - Jubliäen

Einen sensationelleren 95. Geburtstag kann man sich nicht vorstellen:

„Unsere“ werte Frau Fahnenpatin, Isolde Moser, keine geringere als die Schwester der berühmten Kärntner Autorin Ingeborg Bachmann, feierte am Dienstag, 7. Februar dieses Jahres ihren sagenhaften 95. Geburtstag. Und wie! Die gesamte Verwandtschaft aus nah und vor allem fern fand sich am Abend im „Erlenhof“ ein, um die mehr als rüstige ehemalige Buchhändlerin hoch leben zu lassen. Mit einigen Liedern und Worten durfte wir unsere Fahnenpatin zur Freude aller verwöhnen.

Freud‘ und Leid hängen bekanntlich eng beinander: So war es uns eine Ehre am Ende desselben Monats das Begräbnis der Mutter unserer „Planner-Angelika“, von Frau Charlotte Stattmann in Tröpolach gesanglich zu umrahmen.

Drei runde Zahlen gibt es heuer: So war es uns eine Ehre, zum wiederholten Mal die „Novene zur Schmerzensmutter“ im „Gailtaler Dom“ an einem Abend mitzugestalten. Heuer feiern nicht nur wir Sänger das besondere Jubiläum „150 Jahre MGV Kötschach“, sondern auch diese neuntägige Andacht: 250 Jahre Novene!

Auf ein besonders Jubiläum dürfen wir an dieser Stelle auch hinweisen und jetzt schon herzlich gratulieren: Unser Ehrenchorleiter OSR HD i. R. Siegfried Seiwald singt bereits 50 Jahre im Verein – Sigi, tausend Dank dafür!

Nachtrag

Wiedergewählt wurde im Oktober der Obmann des MGV Kötschach Helmar Krall und vor allem die Chorleiterin Mag.[a] Sabine Steiner mit ihrem Stellvertreter Anton Salcher bei der Jahreshauptversammlung und mit dem gesamten Vorstand einstimmig bestätigt.

Toni an dieser Stelle nachträglich noch einmal alles Gute zum 70. Geburtstag!

Übrigens:
Sänger jeden Alters
sind bei uns im Chor
herzlich willkommen!

Pensionistenverband Kötschach-Mauthen

Bei der Ende Feber abgehaltenen Jahreshauptversammlung konnte Obfrau Rita Schwarz über die vergangenen drei Jahre berichten. Krankheitshalber mussten einige Mitglieder ihre Teilnahme absagen, so auch Bgm. Mag. (FH) Josef Zoppoth und Vzbgm. Georg Zankl. Leider verstarben in diesen drei Jahren 16 Personen unseres Vereins, wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Jahre 2020 und 2021 waren geprägt von der Pandemie mit all ihren Auswirkungen auf unsere Gesundheit und den rigorosen Einschränkungen auf unser tägliches Leben.

Im vergangenen Jahr konnten dann wieder Veranstaltungen und Zusammenkünfte organisiert sowie Ausflüge durchgeführt werden. So trafen sich Freunde und Mitglieder unseres Vereins alle 14 Tage in verschiedenen Lokalen unseres Ortes auf „an Ratscher“. Sie nahmen an Ausflügen, Theaterfahrten, Konzerten und verschiedenen Veranstaltungen in unserer und auch außerhalb unserer Gemeinde teil. Insgesamt gab es 82 Treffen mit 1262 Personen.

Jahreshauptversammlung des PVÖ Kötschach-Mauthen

Nach dem positiven Bericht des Kassiers Walter Türk stellten die Kassaprüfer Kurt Wurzer und Anna Thalmann den Antrag auf Entlastung des Kassier und des Vorstandes, der von den Anwesenden einstimmig angenommen wurde. In einer kurzen Rede bedankte sich Noch-Bezirksobmann Erich Rossian bei der Obfrau für die gute Zusammenarbeit und erbat sich diese auch für seinen Nachfolger. In ihren Grußworten gingen die beiden Landtagsabgeordneten Christina Patterer und Luca Burgstaller auch auf die bevorstehende Landtagswahl ein und bedankten sich aber vor allem bei Obfrau Rita Schwarz und ihrem Team für die hervorragende Arbeit für die ältere Generation.

Die Obfrau freut sich, mit ihrem Team auch heuer wieder Ausflüge und Treffen organisieren zu dürfen und vor allem auf eine rege Teilnahme von Mitgliedern und auch Nicht-Mitgliedern unseres Vereins, denn jeder ist uns willkommen.

Der PVÖ Kötschach-Mauthen
wünscht allen frohe Ostern!

Mit der Agner Blos böhmisch-mährisch unterwegs

Wir stellen uns vor

Aus einer Idee des heutigen Obmannes, Martin Mörtl, entstand bereits 2017 die böhmisch-mährische Blasmusikgruppe „Agner Blos“. Acht Musikanten der Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach und der Bauernkapelle Birnbaum beschlossen, gemeinsam zu musizieren.

Seit 2021 bestehen wir aus 9 Musikern: Martin Mörtl (Obmann), Heribert Spieß & Martin Kundert (musikalische Leiter), Siegfried Kerschbaumer, Martin Kerschbaumer, David Kerschbaumer, Heinz Seiwald, Andreas Zojer und David Mayer.

Die Musik

Motiviert und mit viel Freude an der Musik haben wir ein breites Repertoire an Musikstücken, u. a. auch das eigens von Gerald Ranacher für uns komponierte Stück - „Die Agner Blos Polka“. Diese und viele weitere Stücke sind ab sofort in unserem musikalischen Programm zu finden.

Wir treten bei unterschiedlichen Veranstaltungen wie Kirchtagen, Geburtstagsfeiern, Radiofrühschoppen und Firmenfeiern auf.

Termine

Zum 1. Mal veranstalten wir ein Hoffest in Aigen, den „Agner Blos Kirchtag“ am 17. Juni 2023. Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Unsere Vorhaben und zukünftige Ziele

Im Februar 2023 haben wir uns zusammengefunden, um mehrere Tonaufnahmen mit Michael Mascher aufzunehmen. Für die Zukunft sind Tonträger mit böhmisch-mährischen Musikstücken geplant. So können uns unsere Fans auch zu Hause hören.

Die „Agner Blos“ wird durch Sponsoren, treue Fans und Weggefährten unterstützt. Dafür bedanken wir uns auf diesem Wege recht herzlich.

Agner Blos
böhmisch- mährisch unterwegs

Aktuelle Informationen
gibt es auf **Facebook** unter
www.facebook.com/
agnerblos2017
oder auf **Instagram** unter
www.instagram.com/
agner_blos/

Die Agner Blos kontaktieren:
Tel. 0676/7778120
E-Mail agner_blos@gmx.at

baumeister ing.
alexander gressel
architektur · planung · projektleitung
+43·664·2229089 www.bmgressel.at kötschach-mauthen

Trachtenkapelle Mauthen

„ich kann nicht zeichnen“ Fehlanzeige

Die letzten Jahre haben dem Vereinsleben keinen Gefallen getan, Mitglieder haben sich aus diversen Gründen entschlossen nicht mehr Teil einer Trachtenkapelle sein zu wollen. Zusätzlich steigt die Nachfrage nach Auftritten und wir suchen Mitglieder, um dieser Nachfrage gerecht zu werden und auch, damit das kulturelle Leben in Mauthen und Umgebung aufrechterhalten werden kann. Zudem erhielten wir in den letzten Jahren zwei Mal den Juventus Music Award, einen Würdigungspreis der österreichischen Blasmusik, der an besonders innovative, nachhaltige und gemeinschaftlich fördernde Projekte vergeben wird. Zu unseren bereits gesetzten Bemühungen sind wir weiterhin bestrebt, neue Mitglieder für unsere Gemeinschaft zu begeistern und das Erlernen von Musikinstrumenten, sowie das gemeinsame Musizieren zu forcieren.

Was am Blatt Papier recht unkompliziert klingt, bereitet uns jedoch in der Umsetzung seit geraumer Zeit Kopfzerbrechen. Und genau aus diesem Grund gleich vorweg: ihr bekommt im Frühjahr Post! Wir haben uns überlegt, wie man Jung und Alt (und jede und jeden dazwischen) erreichen kann? Antwort: mit Comics!

Aber: um diese postalische Ankündigung gestalten zu können, war ein Workshop notwendig. Dieser fand Anfang März 2023 im Probelokal in Mauthen statt und anstatt Musikinstrumente hatten wir diesmal Bleistifte, Buntstifte, Tusche und Federn in der Hand. Eines vorweg, Argumente wie „ich kann nicht zeichnen“ wurden nicht akzeptiert und so wurde gemeinsam mit Jochen Meyer (Austriatoon, www.austriatoon.com) versucht, Probleme aus dem Alltag eines Musikvereins, aber vor allem Lösungen zu Papier zu bringen. Entstanden sind Illustrationen, Comics – zum Schmunzeln und Nachdenken.

In dieser Ausgabe der Kötschach-Mauthner Nachrichten gibt’s bereits eine Kostprobe als Einstimmung auf noch weitere Illustrationen eurer Mitglieder der TK Mauthen.

„Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht.“ (Ewald Balser)

Frühlingskonzert 2023

Nach mehrjähriger Pause kann am Samstag, 6. Mai 2023 erneut das Frühlingskonzert der fünf Obergailtaler Trachtenkapellen im Rathaussaal stattfinden. Die Vereine investieren viele Stunden der Probentätigkeit. Umso mehr freut es uns dann, wenn das Konzert gut besucht ist.

Karten für das Konzert sind bei allen Mitgliedern der Obergailtaler Trachtenkapellen, als auch an der Abendkassa erhältlich.

2023: 99 Jahre TK Mauthen

Die Mitglieder der TK Mauthen stehen in den Startlöchern für die musikalische Saison 2023 (Georgifest am 23. April, Frühlingskonzert am 6. Mai usw.). Im Hintergrund passiert aber bereits einiges für das kommende Jahr 2024. Es wird getüftelt, Ideen zusammengetragen und recherchiert.

Denn was im Jahr 2023 unter dem Aspekt „99 Jahre TK Mauthen“ zusammengefasst werden kann bedeutet auch, dass es im Jahr 2024 Grund bzw. viele Gründe zum Feiern gibt:

100 Jahre TK Mauthen!

Aktuelle Informationen gibt es unter **www.tk-mauthen.at** und auf unserer Facebook Seite **www.facebook.com/tkmauthen**

Die Wanderung als Weg zu einem Musikverein auf sich nehmen, es lohnt sich

Der Comic-Workshop machte allen viel Spaß!

Das Beste zum Schluss:
51. Valentin-Gletscherlauf am 29. April

Am 29. April 2023 findet der 51. Valentin-Gletscherlauf veranstaltet von der Bergrettung Kötschach Mauthen statt.

Diese Veranstaltung wird auch heuer wieder für viele Skitourenbegeisterte unserer Region und weit darüber hinaus den würdigen Abschluss für eine hoffentlich intensive und unvergessliche Skitourensaison 2022/2023 bilden. Als Bergrettung haben wir auch in dieser Wintersaison wieder die jederzeitige Bereitschaft gehalten auszurücken und zu helfen, sollte jemand in Not geraten. Wir konnten unseren Ausbildungskalender wie geplant abarbeiten und können was die Einsatzsituation anbelangt auf einen gut verlaufenen Winter zurückblicken.

Voller Erwartung freuen wir uns auch heuer wieder auf den bevorstehenden Gletscherlauf, das Skitourenhighlight in unserer Region. Die herrliche Kulisse des Valentintals und das mächtige Valentinthörl werden nach der Jubiläumsausgabe des letzten Jahres (50. Ausgabe) den Rahmen für einen einzigartigen Skitourenlauf bilden. Während der Frühling am Talboden bereits seine ersten Boten ausschickt und für viele die Kletter-, Wander- und Radsaison bereits begonnen hat, sollte die Tourenausrüstung erst nach dem Gletscherlauf im Keller oder am Dachboden verschwinden. Die Teilnahme am Gletscherlauf wird sich auch in diesem Jahr lohnen. Wir freuen uns schon jetzt viele Bergrettungsleute und Hobby-Skitourengeher aus weiten Teilen Österreichs begrüßen zu dürfen. Auch Bergfexe aus Friaul, Südtirol und Slowenien werden anreisen und zur unverwechselbaren Stimmung unseres Gletscherlaufs beitragen.

Viel Spaß und eine unfallfreie Zeit bei der Bewegung in den heimischen Bergen und wir freuen uns schon jetzt auf ein Treffen beim Gletscherlauf!

Eure Bergrettung
Kötschach Mauthen

Jahreshauptversammlung des ESV Müllmann

Am Samstag, dem 25. Feber fand nach nunmehr drei Jahren coronabedingter Pause wieder eine Jahreshauptversammlung des ESV Müllmann, diesmal im Café Restaurant Reiter, statt.

Die Vereinsmeister im Mannschaftsbewerb – vlnr.: Seppi Hofer, Markus Moser, Anni Thalmann sowie Bgm. Josef Zoppoth, Obmann Mario Korenjak und Obmann Stv. Norbert Benedikt. Nicht am Bild Michael Kofler

Neben Ehrengast Bürgermeister Mag. Josef Zoppoth begrüßte Obmann Mario Korenjak die gesamt 34 erschienenen Mitglieder, darunter auch die neun Neueintritte seit der letzten Versammlung.

In seinem Bericht hielt der Obmann Rückschau auf ein sportlich äußerst erfolgreiches Vereinsjahr. Neben zahlreichen beachtlichen Turnierleistungen in- und außerhalb der Marktgemeinde im Sommer sowie auch auf Eis, konnte der 7. Platz und der damit verbundene Verbleib in der ASKÖ-Landesliga B-Meisterschaft im Winter als bisheriger größter Erfolg in der Vereinsgeschichte präsentiert werden. Die erfolgreiche Mannschaft bestand aus Carmen Benedikt, Daniel Benedikt, Michael Benedikt und Günther Oberortner. Die Landesliga-Meisterschaft fand am 08.12.2022 in der Eishalle in Völkermarkt statt.

Auch von wiederum zahlreichen geselligen und kulinarischen Aktivitäten wurde berichtet, die neben den sportlichen Wettkämpfen eine weitere sehr wichtige Säule im Verein sind.

Des Weiteren konnte auch über diverse kleinere und größere Arbeiten an der Infrastruktur berichtet werden, wie zum Beispiel die Fertigstellung eines Zubaus, die Installation einer energieeffizienten Infrarotheizung oder die Installation von Videokameras als Schutzmaßnahme.
Am Schluss seines Berichts präsentierte Obmann Mario Korenjak noch einige Kennzahlen. Der ESV Müllmann hat aktuell einen Mitgliederstand von 66 Mitgliedern und ist somit der drittgrößte Sportverein der Marktgemeinde. Insgesamt wurden von den Vorstandsmitgliedern 591,5 Arbeitsstunden abgeleistet. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl an Trainings und Veranstaltungen betrug 10 Teilnehmer.

Nach den Berichten des Kassiers sowie der Kassaprüfer und den Grußworten des Bürgermeisters wurden die vergangenen Vereinsmeister nochmals für ihre sportlichen Topleistungen geehrt. Neue Vereinsmeister im Blattlschießen wurden Nicole Benedikt im Damenbewerb mit 279 Punkten und Mario Korenjak im Herrenbewerb mit 281 Punkten. Unter 4 teilnehmenden Mannschaften konnte sich die Mannschaft mit Seppi Hofer, Anni Thalmann, Markus Moser und Michael Kofler im Mannschaftsbewerb durchsetzen und zu neuen Vereinsmeistern küren lassen. Ebenso wurden den Vereinsmeistern des Jahres 2021 nachträglich ihre Urkunden verliehen. Vereinsmeister im Blattschließen 2021 waren Hildegard Unterasinger und Günther Oberortner. Den Mannschaftsbewerb 2021 entschieden für sich Seppi Hofer, Nicole Benedikt als Fuchs und Daniel Schrettlinger.

Bgm. Josef Zoppoth, Obmann Stv. und Ehrenmitglied Norbert Benedikt und Obmann Mario Korenjak

Den erstmalig durchgeführten DUO-Cup konnte die Mannschaft Günther Oberortner / Markus Moser mit 13 Siegen aus 16 Spielen vor Seppi Hofer / Hildegard Unterasinger und Norbert Benedikt / Sieglinde Kaiser gewinnen. Ebenso den Nebenbewerb, eine Kombination aus Blattlschießen und Maßln, konnten Günther Oberortner und Markus Moser für sich entscheiden. Insgesamt nahmen neun Mannschaften teil und es wurden gesamt 72 Runden absolviert. Das eingehobene Nenngeld in Höhe von € 20,– wurde als Preisgeld in Form von „Kötschach-Mauthen Zehnern“ ausgeschüttet.

Emotionaler Höhepunkt war die Ernennung von Norbert Benedikt zum Ehrenmitglied, als Auszeichnung und Dank für seine außerordentlichen Verdienste zum Wohle des Vereins sowie die nunmehr 25-jährige Vorstandstätigkeit.
Zum Schluss lud Obmann Mario Korenjak die anwesenden Mitglieder zu den bereits geplanten Veranstaltungen des Jahres 2023 ein und schloss die Jahreshauptversammlung unter dem neuen Leitspruch „Gemeinsam wertvolles Bewahren seit 1997“ mit einem „Stock Heil“.

Das Österreichische U-15 Team freut sich schon auf die Spiele im Gailtal

Portugal und Norwegen eröffnen das Turnier 2023 in Kötschach-Mauthen

Internationales U-15 Fußballturnier vom 25. April bis 1. Mai im Gailtal

Auch in diesem Jahr findet wieder das schon traditionelle Internationale Fußballturnier der Nationen für U-15 Nationalteams im Gailtal statt.

Die 19. Ausgabe dieses Turniers ist die erste Möglichkeit für die jüngsten Nationalteams der verschiedenen Länder sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Deshalb sind neben zahlreichen Fans auch eine große Anzahl von Spielerbeobachtern der renommiertesten europäischen Spitzenclubs aus England, Deutschland, Italien und Spanien bei den Spielen anwesend.

Die Veranstaltung, die auch oftmals als „Mini-Weltmeisterschaft“ bezeichnet wird, steht unter der Patronanz und Zusammenarbeit der Fußballverbände aus Österreich, Italien und Slowenien. Die Organisation in Österreich obliegt wiederum dem Obergailtaler Sportklub Kötschach-Mauthen in Kooperation mit den Nachbarvereinen, dem SC Hermagor und dem SV Arnoldstein.

12 Nationen wurden mit ihren U-15-Nachwuchs-Nationalteams (Jahrgang 2008) ausgewählt, bei diesem Turnier teilzunehmen. Die Gruppe D mit den Mannschaften aus Österreich, Portugal und Norwegen werden die Vorrundenspiele und zwei Platzierungsspiele in Kötschach-Mauthen, Hermagor und Arnoldstein austragen. Die weiteren teilnehmenden Mannschaften, die die Spiele in Friaul und Slowenien bestreiten werden, sind: Italien, Mexiko, Nordmazedonien (Gruppe A), Slowenien, Vereinigten Arabischen Emirate, Rumänien (Gruppe B), Irland, Saudi Arabien, Tschechien (Gruppe C).

Die Mannschaften sind wieder in Tourismusbetrieben der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen untergebracht. Die Transporte werden von regionalen Busunternehmen durchgeführt. Damit ist neben den sportlichen Aspekten auch ein touristischer und wirtschaftlicher Stellenwert mit dieser Veranstaltung verbunden.

Diese internationale Veranstaltung soll aber insbesondere in diesen so schwierigen Zeiten einmal mehr bestätigen, dass der Sport die Menschen und hier insbesondere die Jugend vereint. Die Organisatoren hoffen, dass zahlreiche Zuschauer die Möglichkeit nutzen, den „Fußballstars von morgen“ bei ihren schnellen, technik- und variantenreichen Spielen bei freiem Eintritt auf die Beine zu sehen.

Neben den ausführenden Sportvereinen OSK Kötschach-Mauthen, SV Arnoldstein und SC Hermagor sei insbesondere dem Land Kärnten, der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen und dem Kärntner Fussballlverband sowie allen Sponsoren recht herzlich für die Unterstützung gedankt.

LAND KÄRNTEN
Raiffeisen
RIEDERGARTEN IMMOBILIEN
EVN
GASTEINER
Nassfeld
ROSSBACHER
kelag
drive Patterer
TAL
AWP

Spielplan Gruppe D - Vorrunde

25.4.2023
Portugal : Norwegen
Kötschach-Mauthen | 17:00 Uhr

26.4.2023
Norwegen : Österreich
Hermagor | 17:00 Uhr

27.4.2022
Österreich : Portugal
Kötschach-Mauthen | 17:00 Uhr

Platzierungs- und Semifinalspiele

29.4.2023
Österreich : Mannschaft aus Gruppe C
Arnoldstein | 14:00 Uhr

29.4.2023
Portugal : Mannschaft aus Gruppe C
Kötschach-Mauthen | 16:00 Uhr

OSK Kötschach-Mauthen

Die Nachwuchsmannschaften U12 (Foto links) und U13 (Foto rechts)

Sektion Fußball

Kampfmannschaft und Challenge:

Am Donnerstag, dem 2. Feber, starteten unsere Kampfmannschaft und Challengeteam mit der Vorbereitung auf die Frühjahresmeisterschaft 2023. Die Trainer Karl Christian und Markus Lamprecht bereiten die Mannschaften mit vielen Lauf- bzw. Trainingseinheiten aber auch einigen Trainingsspielen vor. Die Kampfmannschaft belegt zur Winterpause aktuell den 5. Tabellenplatz, auf den Tabellenführer FC Lurnfeld fehlen jedoch nur 4 Punkte. Unser Challengeteam befindet sich auf dem 7. Tabellenplatz und befindet sich damit im Tabellenmittelfeld.

Alt-Herren:

Heuer findet wieder ein internationales Turnier der Alt-Herren Mannschaften in Kötschach statt. Am 8. Juli 2023 werden die Mannschaften aus Slowenien, Kroatien, Italien und Kötschach-Mauthen um den Turniersieg spielen.

Nachwuchsmannschaften:

Auch unsere Nachwuchsmannschaften haben das Training bereits aufgenommen und trainieren fleißig in der Halle der MMS. Die Mannschaften konnten bei einigen Hallenturnieren in Kärnten und Osttirol in der Winterpause teilnehmen und wieder neuer Erfahrungen sammeln. Danke an die Trainer für die eigenständige Organisation.

OSK-Arena:

In den Wintermonaten wurden auch einige Umbauten in der OSK-Arena durchgeführt. So konnten wir die Kantine im Kabinengebäude wieder für Besprechungen herrichten. Auch auf der Tribüne wurde der Ausschank neu eingerichtet.

OSK Kötschach-Mauthen setzt auf den Umstieg – ökologisch Rasenmähen bringt's! Benzinbetriebene Rasenmäher sind nicht nur eine Lärmquelle, sondern auch Ursache für erhebliche Mengen an Luftschadstoffen. Daher hat sich der OSK Kötschach-Mauthen entschieden auf einen Rasenroboter umzusteigen. Da gesamt eine Fläche von ca. 12.000 m² gemäht werden muss, sind die Angebote bzw. Auswahl nicht so groß. In Zusammenarbeit mit der Firma Maschinen Gailer wurde dann ein entsprechendes Gerät gesucht und mit dem Belrobotics BigMov 1050 auch gefunden.

Nachwuchs:

Die U13 hat heuer an einigen Hallenturnieren teilgenommen. Beim ersten Hallenturnier in Villach musste man sich zunächst erst mal an die Futsalregeln die Spielweise gewöhnen und konnte nur ein Unentschieden gegen den Turniersieger holen. Die weiteren Turniere in Spittal, Villach und Matrei verliefen deutlich besser und man konnte beim Internationalen Hallenturnier in Villach den beachtlichen 4. Platz erreichen.

In Spittal hat dann auch eine U12 am Futsalturnier teilgenommen, die mit Ausnahme des starken Tormanns Elias Anether, aus lauter U11 Spielern bestand. In einer Gruppe mit Spittal, NK Triglav Kranj und NK Olimpija Ljubljana konnte man den 2. Platz erreichen. In den Kreuzspielen verlor man dann wiederum gegen den späteren Turniersieger NK Olimpija Ljubljana. Man beendete das Turnier am starken 5. Platz von 16 Mannschaften.

Die Sektion Fußball möchte sich an dieser Stelle bei allen Sponsoren, Trainern, Eltern der Nachwuchsspieler und den vielen freiwilligen Helfern in der Kantine und am Sportplatz für die Unterstützung und Mithilfe bedanken.

Sektion Tennis

Im Winter nimmt der OSK Kötschach-Mauthen an drei Wettbewerben im benachbarten Osttirol teil. Neben dem Wintercup in Nussdorf/Debant, beim Wintercup und Doppelbewerb in Lienz. In beiden Hallen wird auf einem Teppich-Granulat gespielt. Duelle mit stärkeren Gegnern, die teilweise in der Landesliga A spielen, sind keine Seltenheit und bedeuten eine gute Vorbereitung auf die kommende Saison. Nach dem Grunddurchgang in Lienz belegt der OSK einen Platz in den mittleren Rängen und spielt im unteren Play-off in der letzten Runde gegen den TC Oberdrauburg. In der Debant spielt man in der letzten Runde um den 7. Platz.

Der OSK setzt beim Rasenmähen in Zukunft auf einen Rasenroboter

Das Ski Alpin Training konnte auch trotz den zwei verletzten Trainern organisiert werden

Strahlende Gesichter bei der Siegerehrung

Gleichzeitig beginnt die Vorbereitung auf die Freiluftsaison mit dem Trainingslager in Portoroz. Mit rekordverdächtigen 20 Spielern und einem externen Trainer nutzt man Ende April die Zeit, um sich auf die Meisterschaft vorzubereiten. Mit drei Mannschaften in der Allgemeinen Klasse und einer Senioren-Mannschaft ist man wieder gut vertreten.

Sektion Ski Alpin

Trotz den zwei verletzten Trainern mussten die schibegeisterten Kinder und Jugendlichen der Schi Alpin Gruppe nicht auf das alljährliche Schneeprogramm verzichten. Es konnten einige effektive Trainings organisiert werden. Dafür gilt ein großes Dankeschön an Stefan Obernosterer, der viele freie Schitrainings übernahm, unterstützt von Stefan Hofer. Swen Kristler, dem es noch nicht möglich ist aufgrund seiner Verletzung, bewerkstelligte mit Unterstützung aktiver Eltern stangengebundene Trainings, am Naßfeld und in Kötschach.

Viele Kinder des OSK nahmen auch in dieser Saison am Gailtalcup teil. Eines der fünf Rennen wurde erstmals in Obertilliach ausgetragen. Der OSK veranstaltete ein Slalomrennen am Naßfeld. Einige der OSK Rennläufer eroberten Podestplätze in der Gailtal-Cupgesamtwertung. Valerie Steiner, Sophia Seiwald, Florian Steiner und Konstantin Daberer starteten bei den Landescuprennen und wurden vom KSB trainiert. Dabei sind die Leistungen von Konstantin Daberer besonders hervorzuheben, der die Gesamtwertung im Landescup mit dem ersten Rang für sich entschied. Gratulation zu dieser tollen Leistung!

Ohne verlässliche helfende Hände im Hintergrund wäre eine Training- und Rennsaison nicht möglich. Deswegen möchte ich mich an dieser Stelle bei Sandra Kristler (Nennungen), Patricia Revelant (Buchhaltung), Michael Lederer (Zeitnehmung), Christian Webhofer, Conny Zerza, sowie bei allen Sponsoren und der Hauptsponsoren Dolomiten Bank und Firma Josef Niescher bedanken. Besonders hervorheben möchte ich alle motivierten Rennläuferinnen und Rennläufer die trotz der ungewohnten Trainersituation voller Energie und Tatendrang bei der Sache waren.

Ergebnisse des Gailtalcups findet man unter www.gailtalcup.at und www.skizeit.at.

Die Tennismannschaft spielte Bewerbe in Osttirol

Schwimmtraining in der Aquarena

Sektion Rad/ Abenteuer Sport

Über die Wintersaison wurde kein Training abgehalten, aber mit dem Sommersaisonstart der Aquarena starten auch wir in die nächste Schwimmsaison. Wir werden dann wieder jeden Samstag bis September von 8.00 Uhr bis 9.30 Uhr unser Training durchführen.

Unser Ziel ist es wieder jedes Kind nach dem jeweils möglichen Leistungsstand zu fördern.

So sollen die verschiedenen Schwimmstile erlernt werden und die Wasserlage und das Tauchen wird spielerisch gefördert. Durch das Schwimmen wird nicht nur das Körpergefühl der Kinder und die Gesundheit sowie auch die Motorik automatisch mitgefördert.

Jeder ist herzlich willkommen, sollte sich aber schon eigenständig über Wasser halten können. Da die Gruppe mit 10 Kinder limitiert ist, bitte ich um rechtzeitige Anmeldung, damit wir besser planen können.

Ausgebildete Übungsleiterin Schwimmen: Ivonne Maier 0664/ 485 0 490.

Aktuelle Berichte gibt's auf unserer Homepage unter **osk.koemau.at**

Ein gelungener Schiausflug der Schülergruppe

OEAV Jugend & Sport Wintertraining

jugend&sport
alpenverein obergailtal-lesachtal

Schwimmtraining wird immer beliebter

Da die Aquarena erst im Dezember öffnete, konnten auch wir erst einen Monat später als gewohnt mit dem Schwimmtraining beginnen. Aufgrund der vielen Teilnehmer (19) mussten zwei Gruppen gebildet werden. Hier wurde dann zwischen Anfängern und Fortgeschrittenen unterschieden, damit jeder für sich selber am meisten lernen kann. Wobei sich bei den Fortgeschrittenen beim Perfektionieren der Technik, aber auch beim Dauerkraulen eine super Gruppendynamik mit viel Motivitation entwickelte. Schön, wenn es einen Ort gibt, wo sich der Nachwuchs gerne trifft und sich auch noch sportlich austoben kann. Natürlich alles unter der Aufsicht des Trainers Gerald Ebner, denn es soll ja auch technisch perfekt ablaufen und eine Leistungssteigerung erzielt werden – und dies auch noch mit viel Spaß. So wird bis Ostermontag fleißig weiter trainiert und dann gibt es einen kleinen Abschlussbewerb mit Belohnung, wie gewohnt.

Danke dem Team der Aquarena für die gute Zusammenarbeit und natürlich auch danke allen Badegästen für ihr Verständnis, denn das schnelle Training sorgt für mehr Bewegung im Wasser.

Schitraining verlief leider wieder sehr holprig

Nach konditioneller guter Vorbereitung im November in der Halle, warteten wir alle sehnsüchtig auf den Schnee. Der blieb aber leider aus und auch die Temperaturen ließen die Schneekanonen lange stillstehen. Am 26. Dezember 2022 konnten wir mit dem Schneetraining in Kötschach beginnen. Die Freude währte jedoch nur kurz, Tauwetter und Regen zerstörten die Piste und wir konnten „nur“ noch beim Übungslift unsere Trainingseinheiten als Notprogramm absolvieren. Mit dem Ziel der Teilnahme bei den diversen Rennen im Rahmen der Schul-, Bezirksschul- und Landesschitage, Vereinsmeisterschaften usw. trainierten wir so gut wie möglich, trotz schwierigen Bedingungen, weiter. Wir mussten auch das eine und andere Mal auswärts trainieren, damit die Kinder und Schüler ihre Motivation und Können aufrecht erhalten konnten. Diese Entscheidung entpuppte sich als goldrichtig, denn am 27. Jänner 2023 fand das geplante Schulschirennen der MMS Kötschach in Griminitzen statt. Somit gab es eine korrekte Liste wer beim Bezirksschulschitag starten darf.

Alle Starter der ÖAV Jugend & Sportgruppe schafften Topplatzierungen, wobei sich Giuliano Rauter den dritten Platz sicherte und Kailin Hohenwarter sowie Leonie Benedikt jeweils den zweiten Platz belegen konnten. Ganz hinauf auf das Stockerl schaffte es Isabel Salcher, sie durfte sich über den ersten Platz freuen. Isabel bestätigte ihr Können weiters beim Bezirksschulschitag mit einem zweiten Platz und schaffte es bei den Landesschulmeisterschaften auf Platz 13. Wir gratulieren herzlich – das konsequente Training macht sich natürlich bezahlt!

Beim Aufwärmen sind die Übungen mit den Schwimmbrettern Pflicht

Bei dieser Gruppe kommt das Wasser schon ganz in Bewegung

Fast alle Kinder und Schüler hatten „Rennfieber“

Auch die vier Volksschüler unserer Gruppe zeigten ihr Können, selbst wenn es für einen Stockerlplatz diesmal nicht reichte. „Alle Kinder und Schüler genossen den schönen Schitag am Naßfeld und wurden um eine Erfahrung reicher“, freut sich Trainer Gerald, der natürlich dabei war.

Aufgrund der schlechten Schneelage konnten heuer leider wieder keine Vereinsmeisterschaften des ÖAV abgehalten werden, aber für die motivierten Kinder und Schüler gab es heuer wieder die Möglichkeit bei den Gundersheimer Sportklub (GSK) die Vereinsmeisterschaften in der Gästeklasse mitzufahren, um sich so mit anderen vergleichen zu können. Die Teilnehmer freuten sich alle über die gewonnenen Ehrenpreise. Auch das Trainerteam mit Christa und Gerald war mit den Ergebnissen und den erzielten Rennzeiten sehr zufrieden.

Resümee

Trotz des schlechten Winters konnten sich die fleißigen Kinder und Schüler wieder um einiges verbessern. Danke dem Geschäftsführer der Bergbahnen Kötschach-Mauthen Franz Buzzi, Schischulleiter Stefan Obernosterer, Direktor der Musikmittelschule Gernot Nußbaumer sowie dem Sektionsleiter des GSK Wolfgang Eder und allen Mitarbeitern dieser Betriebe und Institutionen für die gute Zusammenarbeit im Interesse des Nachwuchses.

Das Team vom ÖAV Jugend & Sport wünscht allen Lesern frohe Ostern

Alle freuten sich über die tollen Ehrenpreise beim Rennen in Griminitzen

Spendenübergabe im Kindergarten Gundersheim

Bendegúz (vorne im Beiwagen) mit seinen Freunden hinten vlnr.: Radlwolf, Mama von Bendegúz, Kindergartenleiterin Martina Ebner und Michi Kurz Foto: Radlwolf

Die beiden Parasportler Wolfgang Dabernig (Radlwolf) und Michael Kurz waren zu Besuch im Kindergarten Gundersheim bei Bendegúz und seinen Freunden, der in der Schmetterlingsgruppe integrativ betreut wird und übergaben dem Kindergarten Gundersheim einige neue Geräte und Spiele. Der Kindergarten Gundersheim betreut und begleitet bereits seit vielen Jahren Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Aber auch Kinder ohne Handicap sind dort bestens aufgehoben und lernen von Anfang an, aufeinander Rücksicht zu nehmen und ein etwaiges Anderssein als Normalität anzuerkennen.

Radlwolf und Michi Kurz spendeten der integrativ geführten Schmetterlingsgruppe ein Dreirad mit Beiwagen, ein Laufrad sowie kreatives Spielzeug – ein Riesen Aximo, zwei Geo Mo, ein Lego Duplo, ein Aqua Play und ein großes Sandspielsortiment. Diese Sachen können von allen Kindern mit oder ohne Beeinträchtigung toll genutzt werden. Die Kinder und Betreuerinnen der Schmetterlingsgruppe sangen als Dank für die schönen Geschenke den beiden Paralympioniken zwei fröhliche und lustige Lieder vor und freuten sich sehr über den Besuch.

Die Unterstützung ist ein Teil der Spendengelder der traditionellen Charity-Veranstaltung von Radlwolf und Michi Kurz „Bewegung für den guten Zweck“ Anfang September 2022 in Kötschach-Mauthen. Durch das Teilnehmerfeld von rund 120 Startern und vielen Spenden im Vorfeld, während und nach der Veranstaltung konnte 2022 das tolle Spendenergebnis über € 10.300,- erreicht werden. Damit können mehrere Projekte für Menschen mit Beeinträchtigung aus unserer Region finanziert werden. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Wer nicht die Möglichkeit hatte an der Veranstaltung teilzunehmen und noch etwas spenden möchte, bitte um Überweisung an:
Bewegung für den guten Zweck
Wolfgang Dabernig
IBAN: AT38 2070 6045 0407 8694 | BIC: KSPKAT2KXXX

DOLOMITEN
BANK
MIT HERZ UND
KOMPETENZ ZUR NR. 1
IN DER KUNDENPARTNERSCHAFT.
www.dolomitenbank.at
Der Region verbunden.